

Nachwuchs für den öffentlichen Dienst

Verwaltung wird heutzutage als Dienstleistungsbetrieb angesehen, der Aufgaben für den Kunden „Bürger“ zu erfüllen hat. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung Görlitz nehmen sich der öffentlichen Belange an und sind Ansprechpartner für die Bürger.

Um auch in Zukunft die an sie gestellten Aufgaben erfüllen zu können, bildet die Stadtverwaltung junge Frauen und Männer in den Bereichen des öffentlichen Dienstes und der Verwaltung aus.

Insgesamt lernen derzeit bei der Stadtverwaltung Görlitz 20 junge Menschen in folgenden sechs Berufen: Verwaltungsfachangestellte/r, Diplom-Betriebswirt (öffentliche Wirtschaft), Brandmeister, Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste (Bibliothek), Vermesstechniker/innen und Gärtner/innen.

Davon werden die Richtungen Verwaltungsfachangestellte/r, Diplom-Betriebswirt und Brandmeister jährlich ausgebildet und die anderen alle zwei Jahre. Um die Ausbildungsberufe den jungen Leuten näher zu bringen, beteiligt sich die Stadtverwaltung an verschiedenen Aktionstagen. Ziel dieser Veranstaltungen ist, die Jugendlichen für eine berufliche Ausbildung in der Stadtverwaltung zu begeistern und sie bei ihrer Berufswahlkompetenz zu stärken. Der frühzeitige und persönliche Kontakt zum zukünftigen Nachwuchs spielt hierbei eine besondere Rolle. Es werden die beruflichen Perspektiven in der Heimat aufgezeigt und die Lust aufs Hierbleiben geweckt.

Ende Januar 2011 fanden die „3. Zukunftskonferenz“ und der „Tag der Ausbildung“ im Beruflichen Schulzentrum (BSZ) Christoph Lüders in Görlitz statt.

Bei der „Zukunftskonferenz“ erhielten die Schülerinnen und Schüler der 9. Klassen aus dem gesamten Landkreis Görlitz einen praktischen Einblick in verschiedene Berufe und Studiengänge. Jeder Schüler absolvierte drei Workshops und informierte sich über ausgewählte Berufszweige. Der „Tag der Ausbildung“ im BSZ ermöglichte ebenfalls den Jugendlichen

und deren Eltern, sich über die umfangreichen Perspektiven für eine Ausbildung in unserer Region zu informieren. Besonderes Interesse galt dabei dem Stand der Stadtverwaltung Görlitz. Eine Vielzahl von jungen Leuten erhielten von Jens Heppner, der Verwaltungsfachangestellter im 2. Ausbildungsjahr ist und Johanna Tempel, die bereits im 3. Studienjahr den Studienplatz der Diplom-Betriebswirtin Öffentliche Wirtschaft belegt, Auskünfte über die Inhalte der Berufsausbildung bzw. des Studiums.

Für den Ausbildungsbeginn September 2011 laufen derzeit die Auswahlverfahren. In den Februarferien finden die schriftlichen Tests statt. Anschließend werden diese ausgewertet und die Einladungen zu den einzelnen Vorstellungsgesprächen versendet. Neben guten schulischen Leistungen wird auch Augenmerk auf gute Allgemeinbildung, Interesse an Verwaltungsfragen, Teamfähigkeit und mündliches Ausdrucksvermögen gelegt.

Bewerbern, die über die Allgemeine Hochschulreife verfügen, ermöglicht die Stadtverwaltung Görlitz ein Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Berufs-

akademie Bautzen. Die Stadtverwaltung ist Praxispartner und betreut die Studentinnen und Studenten im Studium der Studienrichtung öffentliche Wirtschaft zu den Praktikumszeiten. Das Studium vermittelt gleichermaßen betriebswirtschaftliche Kenntnisse und verwaltungswirtschaftliches Wissen.

Wer sich um einen der Ausbildungsplätze bzw. für einen Studienplatz für den Ausbildungszeitraum ab 2012 bei der Stadtverwaltung Görlitz bewerben möchte, sollte bis Ende November seine aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an folgende Adresse senden: Stadtverwaltung Görlitz, Hauptverwaltung, Christina Anders, Untermarkt 6-8, 02826 Görlitz.

Die Ausbildung bei der Stadtverwaltung Görlitz beginnt Anfang September eines jeden Jahres. Die jungen Arbeitnehmer erhalten nach erfolgreichem Abschluss zunächst einen befristeten Arbeitsvertrag für ein Jahr.

Fragen können telefonisch oder per E-Mail an Christina Anders, 03581 671204 bzw. c.anders@goerlitz.de oder an Vera Zücker, 03581 671506 bzw. v.zuecker@goerlitz.de gerichtet werden.



In diesem Amtsblatt:

- Vom Hort in der Schule ins Kinderparadies
- Anmeldung für Veranstalter von Walpurgisfeuern 2011
- Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehren Görlitz

Seite 4 european

Seite 5 energy award

Seiten 8 - 10



Wissenswertes aus dem städtischen Alltag

Görlitzer Straßen - benannt nach Persönlichkeiten

Alexander-Bolze-Hof in Königshufen

Ein redegewandter Tuchmachermeister

Auch im Görlitz des Mittelalters trat an die Stelle des bisher herrschenden katholischen Dogmas in zunehmendem Maße die evangelische Lehre, die die Freiheit der Persönlichkeit hervorhob. Ab Mitte des Jahres 1521 trat hier besonders der 1480 in dieser Stadt geborene Pfarrer Franziskus Ruperti (Franz Rotbart) als Reformator in Erscheinung. Im Gegensatz zu seiner bisherigen Überzeugung übernahm und verbreitete er die Ideen Luthers, die in der Bevölkerung schnell Anklang fanden.

Durch die Flucht der Ratsmitglieder aus der Stadt während der 1521 hier ausgebrochenen Pest war es ihm möglich geworden, diese Ideen zu verbreiten. Aus den umliegenden Dörfern kamen die Menschen, um seine Predigten zu hören. Auch in der Görlitzer Handwerkerschaft fanden diese Ideen großen Anklang. Seit langem gährte es besonders bei den Tuchmachern, die vor allem bei der Wahl des Rates ein Mitspracherecht für sich beanspruchten, was jedoch ausschließliches Privileg der Patrizier war.

Diese wachsende Unzufriedenheit mit den bestehenden Machtverhältnissen in der Stadt führte letztendlich zur Planung und Vorbereitung des Tuchmacheraufstandes von 1527. In diesem Zusammenhang tat sich besonders der geachtete Tuchmachermeister Alexander Bolze als Wortführer hervor. Mit großer Wahrscheinlichkeit hatte er auch schon in den Jahren vorher des Öfteren keinen Hehl aus seiner Meinung gemacht und war durch Äußerungen gegen den Rat und die bestehenden Verhältnisse in Erscheinung getreten.

Der gestrenge Verfechter des bestehenden Systems als von Gott gegebener Ordnung und entschiedene Gegner jeglicher Bestrebungen, daran etwas ändern zu wollen, Oberstadtschreiber Johann Haß, äußerte sich über Bolze u. a. im Zusammenhang mit dem Stadtbrand vom 12. Juni 1525. An diesem Tage sei Bolze mit einigen Handwerkern Gast in seinem Brauhof gewesen. Zufällig habe er die Entstehung des Brandes entdeckt und daraufhin Haß gewarnt. Haß sei sofort ins Rathaus gegangen, wo der Brand noch nicht bemerkt worden war. Erst danach habe die Glocke Feueralarm gegeben. Bolze hätte aber später an anderer Stelle geäußert, man solle das Feuer ruhig gewähren lassen, es werde schon den richtigen Weg gehen. Allerdings habe er dabei nicht berücksichtigt, dass der verheerende Stadtbrand in seiner weiteren

Entwicklung auch Bolzes Haus gefährdete. Auf Bolzes Initiative hin kamen am 1. September 1527 in der Peterskirche die Ältesten der Tuchmacher, Fleischer, Bäcker, Schuster, Rotgerber, Kürschner, Schneider und Schmiede zusammen. Hier hielt Alexander Bolze eine aufwieglerische Rede gegen den Rat, die bei den anwesenden Handwerkern auf große Zustimmung stieß.

In dieser Rede brachte er zum Ausdruck, dass der Rat die Handwerker verachte und dass die Ältesten des Rates die alleinigen Herren sein wollten. Sie verhängten harte Strafen für geringe Ursachen, und was sie beschlossen, solle auch so bleiben. Diese Herren bräuchten Arm und Reich zu ihrem Nutzen und Frommen. Dies müsse geändert werden. Er forderte die Errichtung einer neuen christlichen Ordnung, in der der Bürgermeister ein Tuchmacher sein solle. Man beschloss, dass einige Vertreter der Handwerker dem Rat die Forderungen übergeben sollten, die in der Erweiterung des Rates um einige Handwerksmeister, Mitspracherecht bei der Wahl des Rates und des Bürgermeisters, der Entfernung von Ratsmitgliedern, die der Handwerkerzunft feindlich gesinnt seien und freier Predigt des Evangeliums bestanden.

Man traf sich heimlich im Hause Peter Liebigs, um Waffen zu sammeln und den Aufstand vorzubereiten. Neben Peter Liebigen taten sich einige andere Handwerker wie Merten Stoltzenberg, Thomas Beier, Lorenz Fidelir genannt Schweinebretlein,

Urban Wendelir und Barthel Tschandir hierbei besonders aktiv hervor.

Da einige Handwerker durch den Rat festgesetzt worden waren, beschloss man die Befreiung derselben aus dem Stadtgefängnis. Durch Folterung der Gefangenen hatte der Rat von der Vorbereitung des Aufstandes erfahren. Alexander Bolze, der rechtzeitig gewarnt wurde, konnte gemeinsam mit einigen Mitverschworenen die Stadt verlassen und sich so der bevorstehenden Verhaftung entziehen. Nach der Vereitelung des Aufstandes durch die Verhaftung der Verschwörer wurde er durch den Rat geächtet. Noch Jahre später lehnte der Rat Bolzes Anträge auf Rückkehr mit seiner Familie nach Görlitz ab. Auch nach dem Aufstand fürchtete man noch immer dessen Einfluss auf die Handwerker.

Alexander Bolze starb im Jahre 1533 in Liegnitz. Gemäß Aufzeichnungen des Oberstadtschreibers Johannes Haß hatten mehrere Verschwörer nach der hochnotpeinlichen Befragung über Bolze ausgesagt, dass er sie durch seine Redegewandtheit und Überzeugungskraft und die Tatsache, dass seine Worte ihnen wohl gefallen hätten, „zum Bösen geführt“ habe.

*Verfasser: Erich Feuerriegel
(veröffentlicht in StadtbILD-Schriftenreihe
„Aus der Geschichte - Görlitzer Straßennamen - Teil 1 - Persönlichkeiten mit Bezug zu Görlitz“ Bücher sind noch erhältlich)*





„Vom Hort in der Schule ins Kinderparadies“

Kinderhort Ameisenhügel in neuer Einrichtung

Im Jahr 2009 wurden die ersten Pläne zum brandschutztechnischen Umbau der Grundschule Rauschwalde vorgestellt. Durch die Verkleinerung der Klassenzimmer war es absehbar, dass die Hortkinder nicht mehr in die bis dahin genutzten Räume zurückkehren konnten. Nun stellte sich die Frage, wo werden nach dem Umbau die Hortkinder betreut?

Das Konjunkturpaket II der Bundesregierung und finanzielle Eigenmittel der Stadt Görlitz machten einen Hortneubau möglich. Die Gesamtkosten für den Hortneubau wurden mit 1.524.800 Euro veranschlagt. Davon flossen Fördermittel aus dem Konjunkturpaket II allein in Höhe von 1.132.224,43 Euro.

Für die Zeit des Umbaus der Schule und den Bau des Hortes wurde ein Umzug im Februar 2010 notwendig. Die Kinder und Erzieherinnen packten die vielen Kisten mit Spielsachen und Bastelmaterial. Der städtische Betriebshof sorgte mit seinen Mitarbeitern für einen reibungslosen Umzug in die ehemalige Schule am Weinberg. Das bedeutete für die Kinder und Eltern längere Wege zur Schule, zum Hort und viele Fahrten mit den Schulbussen. Aber entgegen vieler Vorurteile, klappte es sehr gut. Die Einrichtung auf der Erich-Weinert-Straße 30 wurde vor dem Einzug im Erdgeschoss saniert, sodass sehr gute Bedingungen vorhanden waren.

Der Baubeginn für den Neubau erfolgte am 8. März 2010. Aufmerksam und mit viel Interesse beobachteten die Kinder und die Erzieherinnen auch während des Aufenthaltes in Weinhübel den Bau des neuen Hortgebäudes. Es wurden Fotos gemacht, sodass man den Baufortschritt genau verfolgen konnte. Bei der Innenausstattung sind die Wünsche der Kinder und Erzieherinnen berücksichtigt worden. Nun ist ein Jahr vergangen und es heißt wieder umziehen und alles einpacken. Dies

wurde in den letzten Tagen mit viel Freude und Tatendrang erledigt, geht es doch in ein neues Hortgebäude auf der Clara-Zetkin-Straße 52. Hier wurden 180 Hortplätze geschaffen. Nach dem jetzigen Stand werden 175 Kinder der Grundschule 10 und des Förderschulzentrums Bereich Sprache diese integrative Einrichtung besuchen und gemeinsam ihre Freizeit verbringen.

Bis 1999 war es der Hort der Grundschule 10. Zum traditionellen Hoffest im Sommer 1999 erhielt die Einrichtung den Namen „Ameisenhügel“.

Die Kinder werden in offener Hortarbeit betreut, jedoch hat jede Erzieherin eine festgelegte Gruppe, die Kinder und deren Eltern somit eine feste Ansprechpartnerin. Sie können sich die Nachmittage nach ihren Wünschen und Vorstellungen selbstständig gestalten. So werden sie mit Unterstützung optimal auf ihre weitere Schulzeit in der Mittelschule bzw. im Gymnasium vorbereitet. Die sehr guten Bedingungen in der neuen Einrichtung werden hierbei behilflich sein. Den Kindern stehen die vielfältigsten Räume

zur Verfügung. Das sind: ein schöner Mehrzweckraum, eine Kinderküche, ein Bauzimmer, zwei Spielzimmer, ein Bewegungszimmer, ein Theaterzimmer, ein Kreativzimmer, ein Computerraum, ein Experimentierzimmer und mehrere Hausaufgabenzimmer. Auf dem angrenzenden Spielplatz und der neu entstandenen Freifläche wurden moderne Spielgeräte aufgestellt.

Während der Winterferien, am Montag, dem 21. Februar, werden die Kinder und Erzieherinnen den neuen Hort in Besitz nehmen.

„Ganz herzlich bedanken wir uns bei allen, die diesen wunderschönen Neubau ermöglicht haben. Wir sind sehr stolz und werden uns sicher in unserem ‚Kinderparadies‘ wohlfühlen.“, so die zukünftigen Nutzer des neu errichteten Hortgebäudes.

Die Vorbereitungen für den großen Tag der offenen Tür mit einer Festveranstaltung gemeinsam mit der Grundschule am 13. April 2011 laufen schon auf Hochtouren.

Demnächst gibt es dazu nähere Informationen.



Saniertes Kaisertrutz übergeben

Nach gut 18 Monaten Bauzeit sind die Arbeiten zum Umbau und zur Sanierung des Kaisertrutz bis auf geringfügige Schönheitskorrekturen, die aufgrund der Witterung erst im Frühjahr ausgeführt werden können, weitestgehend abgeschlossen. Damit steht der Stadt Görlitz nun ein zeitgemäßes, ganzjährig nutzbares und behindertengerecht erschlossenes Museumsgebäude zur Verfügung, welches im Rahmen der 3. Sächsischen Landesausstellung das Hauptausstellungsgebäude bildet. Dem Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement (SIB) oblag im Auftrag der Stadt Görlitz die Bauleitung. Der Leiter der SIB-Niederlassung Bautzen, Norbert Seibt, übergab am 1. Februar den symbolischen Schlüssel an die Stadt Görlitz. Oberbürgermeister Joachim Paulick reichte ihn im Anschluss daran an Bettina Probst, Projektleiterin der Staatlichen Kunstsammlungen

Dresden (SKD) weiter, die das Gebäude vorübergehend für die 3. Sächsische Landesausstellung „via regia - 800 Jahre Bewegung und Begegnung“ nutzen werden.





Grünes Licht für via-regia-Projekte

Veolia-Spende sichert Stiftungsarbeit für 2011

Die via-regia-Projekte der Veolia Stiftung Görlitz können jetzt doch realisiert werden. „Veolia hat das durch eine großzügige Spende im fünfstelligen Bereich möglich gemacht“, ist Astrid Hahn, Geschäftsstellenleiterin der Stiftung, dankbar. „Theoretisch“, erklärt sie, „hätte kein einziges Projekt umgesetzt werden können.“

Hintergrund: Der Görlitzer Stadtrat hatte im Dezember beschlossen, die Auflösung des Neißefonds voranzutreiben. 2010 hatte die Anlage kaum Rendite eingebracht, die jedoch den Grundstock für die Finanzierung der Stiftungsprojekte bildet.

In dieser Woche stellte der Stiftungsrat die Weichen für die Auflösung des Neißefonds. Es werde nun nach neuen, geeigneten Möglichkeiten gesucht, das Geld gewinnbringend anzulegen, heißt es. „Wir sind optimistisch, dass das gelingt und damit der Fortbestand der Stiftungsarbeit gesichert ist“, sagt der Vorstandsvorsitzende der Veolia Stiftung Görlitz und Bür-

germeister der Stadt, Michael Wieler.

Die Antragssteller jener Projekte, die der Stiftungsrat bereits im Dezember für gut und vor allem förderfähig befunden hatte, erhalten dieser Tag Post aus dem Rathaus und können beginnen, ihre Ideen umzusetzen. „Wir haben insgesamt elf Projekte ausgewählt, die wir finanziell unterstützen“, verkündet die Geschäftsstellenleiterin. Sie alle befassen sich im weitesten Sinne mit dem Thema via regia. Einige, wie etwa die „Kunst-Lungen auf der via regia“ konzentrieren sich mit ihrem Projekt auf den Eröffnungstag der Landessaustellung. Astrid Hahn findet die Idee spannend, gemeinsam mit tschechischen, polnischen und deutschen Akkordeon-Spielern verschiedenen Alters dafür zu sorgen, dass auch wirklich jeder in der Stadt weiß, dass die Landessaustellung öffnet.

Gefördert wird ein Musikfestival der Musica via regia. Ein Pilgerzug, an dem meh-

retere hundert Kinder und Jugendliche beteiligt sein sollen. Die Kunstkoffer-Aktion des Vereins Tierra Eine Welt. Aber auch ein Schreibwettbewerb unter dem Motto „Unterwegs wohin? Vom Reisen, Handeln und Begegnen“, organisiert vom Förderverein Augustum-Annen-Gymnasium. Unterstützt werden außerdem eine wissenschaftliche Tagung zur Bedeutung der via regia, eine Kammerkonzertreihe, die Jazz-Nomaden auf dem Königsweg und zeitgenössische Begegnungen mit Jacob Böhme.

„Wir sind begeistert, dass sich so viele verschiedene Akteure mit dem Thema via regia beschäftigt haben. Das ist ganz in unserem Sinne und motiviert uns für die künftige Stiftungsarbeit“, sagt Matthias Block, Vorstandsmitglied der Veolia Stiftung Görlitz und Vorstandsvorsitzender der Stadtwerke Görlitz AG. Veolia ist Mehrheitseigner der Stadtwerke.

Anmeldung für Veranstalter von

Walpurgisfeuern 2011 bis 16. März möglich

Für das Walpurgisfeuer am 30. April 2011 werden wieder zuverlässige Veranstalter gesucht, die in Eigenregie ein Walpurgisfeuer durchführen wollen.

Bedingung hierfür ist, dass das Feuer öffentlich ist und während der Veranstaltung eine angemessene gastronomische Betreuung erfolgt. Bewerber können Vereine, Ortsteile, Interessengruppen u. a. sein. Die Veranstalter müssen über eine geeignete Fläche zum Durchführen des Feuers verfügen. Eine kontrollierte Brenngutannahme muss sichergestellt werden können und gewährleistet sein, dass die Feuerstelle bis zum vollständigen Abbrennen beaufsichtigt wird. Als Brenngut ist nur naturbelassenes Holz erlaubt.

Folgende Angaben sind erforderlich:

- Antragsteller mit Ansprechpartner und Telefonnummer
- verantwortliche Person, die am 30.04.11 vor Ort sein wird (mit Tel.-Nr.)
- Standort mit Lageskizze
- bei fremden Grundstücken eine Einverständniserklärung des Eigentümers/Besitzers

- Angaben zu brandschutztechnischen und ordnungsrechtlichen Sicherheitsmaßnahmen

- Angaben zur gastronomischen Verpflegung (Gestaltung zum Ausschank alkoholischer Getränke muss vorhanden sein oder noch eingeholt werden)

- Zeitpunkt (Beginn und vorgesehene Ende) der Veranstaltung. (Bei Veranstaltungen, die länger als 22:00 Uhr gehen, wird zusätzlich eine Genehmigung zur Ausnahme der Nachtruhe bis 24:00 Uhr gemäß § 26 Polizeiverordnung erteilt.)

- Annahmeterminen für das Brenngut

Die Anträge sind schriftlich bis zum **16. März 2011** bei der Stadtverwaltung Görlitz, Ordnungsamt, Hugo-Keller-Str. 14, 02826 Görlitz einzureichen.

Die Stadtverwaltung entscheidet an Hand der gesetzlichen Bestimmungen und nach Prüfung der örtlichen Gegebenheit, welche Walpurgisfeuer zugelassen werden.

Telefonische Auskünfte erteilt das Ordnungsamt unter den Rufnummern 03581 671836 oder 671522.

BRANCHE_[direkt]

Jetzt als eBook
online lesen

www.wittich-herzberg.de

Der neue NIVA.

3 Jahre Garantie
6 Jahre Garantie gegen
Durchrostung, 3 Jahre
Mobilitätsgarantie

ab € 11.400,-*

- Große Blinker
- Große verstellbare Außenspiegel
- Verbesserte Sitze
- Neues Cockpit
- Geänderte Kupplung
- Optimierte Bremse
- Bessere Hinterachse

Frisch modifiziert und optimiert!

Kraftstoffverbrauch l/100 km: komb./inner-/außerorts 9,5/12,2/8,0;
CO₂-Emission g/km: komb. 225

Autohaus BRENDLER

Am Flugplatz 20, 02828 Görlitz

Tel: (03581) 32 39-0

www.autohaus-brendler.de



Fliegender Biergarten: Jetzt bewerben!

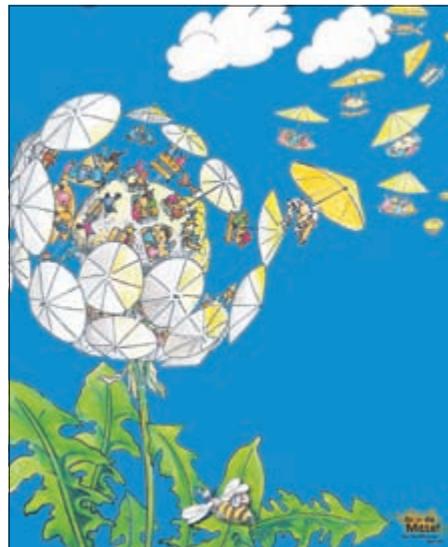
Frühes Pflanzen sichert üppige Blüte und was für Gärten gilt, hat Erfolg auch bei Biergärten. Der Fliegende Biergarten hat noch freie Landeplätze - eine Chance auch für Bürgerinitiativen und Vereine, gute Gastgeber zu sein. Der Biergartenbeirat, Vertreter aus Stadtverwaltung, Kultur, Tourismus, Wirtschaft und Gastronomie, hat die eingegangenen Bewerbungen gesichtet. Für etwa neun Standorte liegen die sogenannten 'Biergarten Bewerbungsbögen' vor. Der Vordruck ist in den Bürgerbüros zu erhalten oder wird auf Wunsch zugesandt. (f.dressler@goerlitz.de). Auch ein Informationsblatt erläutert die wichtigsten Spielregeln des Projekts. Einige Sorgen können dabei schnell zerstreut werden. Das Regen-Risiko wird dadurch gesenkt, dass Biergartenalarm nur bei angesagt günstiger Witterung ausgelöst wird. Betreibern, denen der angepeilte Termin buchstäblich verhaselt, erhalten ein Ersatz-Wochenende. Jeweils Mittwochabend zuvor wird die Entscheidung gefällt. Auch der Standort wird durch die Stadtverwaltung geprüft und vorbereitet, sofern nichts Außergewöhnliches im Wege steht.

Damit entfällt auch die Sondernutzungsgebühr. Ein Unkostenbeitrag zur Werbung

und die Erlaubnis zum vorübergehenden Gaststättenbetrieb kostet etwas. Doch letztlich sorgen viele Gäste dafür, dass die Betreiber nicht zuzahlen. So sind auch Vereine, Hausgemeinschaften oder Initiativen wie geschaffen, Biergärtner zu werden. Sie sollten Räumlichkeiten in zentraler Lage besitzen und eine Freifläche vor der Tür haben. In technischen und logistischen Fragen bietet der Biergartenbeirat Hilfe an. Biergärten verlangen keine Gourmetküche. Eine gute Selbstbedienung ist oft eine saubere Lösung. Freundlichkeit und die Kunst zu improvisieren zieht Gäste an. Terminwünsche werden nach Möglichkeit berücksichtigt, nur Regenwetter kann natürlich Pläne verschieben. Mit 16 sonnigen Wochenenden wird gerechnet. Zahlreiche Gäste erwarten die Initiatoren auch durch die Sächsische Landesausstellung, deren Besucher ganz sicher dankbar sind für kommunikative Ruhepausen und charaktervolle Sitzplätze in historischer Kulisse. Bis 28. Februar läuft die Bewerbungsphase. Interessenten sollten also zunächst eine Anmeldung starten, bis zum Rundflug des Biergartens sind es noch einige Monate. Kosten werden erst fällig, wenn alles startklar ist. Probleme warten darauf, gemeinsam ge-

löst zu werden. Biergarten steht für ein Gemeinschaftserlebnis des Sommers und Görlitz gewinnt mit der Aktion viele gastliche Plätze hinzu.

Im letzten Amtsblatt (Ausgabe 3/2011) wurde die Kontaktadresse für Bewerber falsch angegeben. Richtig muss es heißen f.dressler@goerlitz.de



Zeichnung: Neumann-Nochten

17. Internationales Straßentheaterfestival Görlitz/Zgorzelec 04. - 06.08.2011

Aktion: Auktion

Am Sonnabend, dem 26.02. 2011, um 15.00 Uhr, ist es im Görlitzer Bahnhof, Gleis 1 endlich so weit: Zugunsten des ViaThea-Straßentheaterfestivals versteigert der Förderverein ViaThea e.V. auch in diesem Jahr wieder alte und skurrile Gegenstände. Dazu sind alle Görlitzer und Gäste der Stadt herzlich eingeladen.



Damit ein Unfall kein Beinbruch ist.

Gothaer MediClinic U. erstklassig und günstig!

Erstklassige Leistungen: So werden Sie nach einem Unfall im Krankenhaus zum Privatpatienten.

- Freie Wahl des Krankenhauses
- Unterbringung im Ein- oder Zweibettzimmer
- Chefarztbehandlung
- Erstattung der gesetzlichen Zuzahlung
- Hohe Ersatzleistung (Krankenhaustagegeld), wenn Ein-/Zweibettzimmer oder Chefarzt nicht in Anspruch genommen werden
- Übernahme der Kosten für ambulante Operationen, wenn diese einen stationären Aufenthalt ersetzen



Unser Extra für Sie:

Sie schließen MediClinic U ohne Gesundheitsprüfung und ohne Wartezeiten ab!

Bezirksdirektion Görlitz
Hugo-Keller-Str. 03, 02826 Görlitz
Tel.: 0 35 81 - 31 06 54 / 31 28 50
Andreas_Kloppe@Gothaer.de

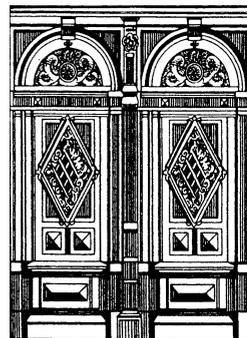
Gothaer

Wir machen das.

TISCHLERMEISTERIN
ERIKA ROTHE-PÜSCHNER
Restauratorin im Handwerk
Handwerksbetrieb mit über
125-jähriger Familientradition



SPEZIALBETRIEB FÜR



- denkmalgerechte Fenster- und Türenanfertigung
- Innenausbau, Möbelbau und Orgelprospekte

02826 Görlitz · Schillerstraße 1
Tel. (03581) 47 20 - 0
Fax (03581) 47 20 19
http://www.e-rothe.de
E-Mail: info@e-rothe.de



Motive der Wandmalereien werden freigelegt

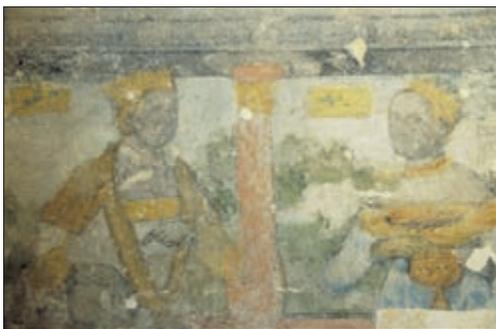
Die Wandmalereien, die im Oktober des vergangenen Jahres im Haus Obermarkt 34 im Zuge der durch die Denkmalschutzbehörde angeordneten Befunduntersuchung entdeckt wurden, werden zur Zeit von beauftragten Restauratoren freigelegt. Der Leiter der Unteren Denkmalschutzbehörde Peter Mitsching freut sich: „Dass diese Gemälde so gut erhalten sind, ist ein Glücksfall für uns Denkmalschützer, für die Stadtgeschichte und auch für den Bauherrn“. Seit Dezember arbeiten Fachleute an den Gemälden in diesem Raum. In der Zwischenzeit wurden mehrere verschiedene Motive auch auf der gegenüberliegenden Wand unter den Bögen und zwischen den Fenstern sichtbar gemacht. Die hintere fensterseitige Raumhälfte ist in der gesamten Raumhöhe bemalt. Dabei sind die Fensternischen mit Gemälden und die Wand- und Fensterpfeiler mit Ornamentmalerei (Kandelabermalerei) versehen.

Das Gemälde, welches sich in einer Wandnische befindet, lässt eine Ähnlichkeit mit dem Bild von Lucas Cranach d. Ä. - „Gesetz und Gnade“ erkennen. Es zeigt im oberen Bereich Figurengruppen mit den typischen Szenen aus dem Alten und Neuen Testament: die Hölle, Tod und Teufel, die Propheten mit Moses, den bußfertigen Sünder und Johannes den Täufer, Jesus bezwingt den Tod. Im oberen Teil des Bildes sind Teile von Motiven, wie Adam und Eva am Baum der Erkenntnis, Gott Vater im Wolkenkranz, das Lamm, das die Sünde der Welt trägt und evtl. eine Kreuzigung und die Himmelfahrt in etwa schon erkennbar. Unter diesem Gemälde sind ein Fries mit Landschaftsmalerei sowie eine Architekturdarstellung im Hintergrund und vorn fünf Portraits in einer

Architekturumrahmung zu sehen. Die linke Nische zeigt einen ebensolchen Figurenfries. Diese eindrucksvollen Wandmalereien werden zurzeit weiter freigelegt, gereinigt, gefestigt und anschließend retuschiert.

Der Stil lässt vermuten, dass verschiedene Maler am Werk gewesen sind. Welche Künstler sich zur damaligen Zeit im Haus Obermarkt 34 verewigten, ist aber nicht erkennbar. Vermutlich entstanden diese Wandgemälde zwischen 1540 und 1550. Kurz davor erschuf Lucas Cranach d. Ä. sein bekanntes Kunstwerk „Gesetz und Gnade“.

„Es ist eine spannende Geschichte, die noch viele Rätsel aufgeben wird.“, so Peter Mitsching. Die Altstadtstiftung und die Deutsche Stiftung Denkmalschutz beteiligen sich bei diesem Vorhaben. Vorgesehen ist es, diesen Raum als Frühstücksraum des im Gebäude entstehenden Hotels zu nutzen. Vorher werden jedoch die Restaurierungsarbeiten abgeschlossen und die Malereien vor Beschädigung gesichert sein. Das Haus Obermarkt 34 mit der im Erdgeschoss befindlichen Gaststätte wird ein Hotel und Wohnungen beherbergen. Das Hotel soll voraussichtlich im Mai 2011 eröffnet werden.



Ausbildungswege bei der Bundespolizei

Im Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit Bautzen, Neusalzaer Straße 2, können am Donnerstag, dem 24. Februar Interessenten die Informationsveranstaltung des Einstellungsberaters der Bundespolizei von Sachsen in Anspruch nehmen. Hierzu ist keine gesonderte Anmeldung erforderlich.

Beginn der Veranstaltung ist 10:00 Uhr. Zwischendurch ist keine Beratung möglich. Für Interessenten aus dem Einzugsgebiet Görlitz wird diese Informationsveranstaltung vom Einstellungsberater der Bundespolizei in der Agentur für Arbeit Görlitz, Lunitz 10, um 14:00 Uhr durchgeführt.

www.wittich.de



Zensuren verbessern: Zukunft sichern!

- Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen

www.schuelerhilfe.de

Beratung vor Ort: Mo-Fr 14.30 - 17.30 Uhr
Görlitz • Demianiplatz 10 • 03581/402225
Löbau • Poststr. 3 • 03585/404314

Schülerhilfe!

Flüssiggas & Technische Gase

Bau- & Industrietechnik

Tel.: 0 35 81 / 31 88 40
www.bau-industrietechnik.de
Rauschwalder Str. 48a - 02826 Görlitz

Handwerk + Dienstleistung regional Jetzt als eBook

online lesen

BRANCHE [direkt] • Schönes Heim • BRANCHE [direkt] • Schönes Heim
BRANCHE [direkt] • Schönes Heim • BRANCHE [direkt] • Schönes Heim

www.wittich-herzberg.de



Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehren Görlitz

Zur ihrer Jahreshauptversammlung trafen sich die acht Görlitzer Ortsfeuerwehren am 4. Februar 2011 im Beruflichen Schulzentrum Görlitz.

Nach der Begrüßung gab zunächst Gemeindeführer, Brandamtsrat Uwe Restetzki, seinen Rechenschaftsbericht:

Einsatzstärke

In seinem Rechenschaftsbericht anlässlich der Jahreshauptversammlung der Görlitzer Feuerwehren gab Gemeindeführer Uwe Restetzki einen Überblick über die Einsatzstärke der Freiwilligen Feuerwehr Görlitz. Zurzeit gehören ihr 250 Kameradinnen und Kameraden als Mitglieder an, das sind fünf Kameraden weniger als im Vorjahr.

Drei Jugendliche wechselten 2010 in die Einsatzabteilung. In der Einsatzabteilung konnten sechs weitere Neuzugänge begrüßt werden. Zu verdanken ist diese Entwicklung vor allem den Kameradinnen und Kameraden und ihrer unermüdlichen Arbeit. Dafür sprach der Wehrleiter den Anwesenden seinen Dank aus und bat sie gleichzeitig, in ihrem Bemühen zur Gewinnung neuer Kameraden nicht nachzulassen bzw. diese Anstrengungen noch zu verstärken. Insgesamt stehen in der Einsatzabteilung 120 aktive Kameraden bereit, davon elf Frauen, die Jugendfeuerwehr umfasst 30 Jugendliche, davon fünf Mädchen und in der Alters- und Ehrenabteilung halten uns noch insgesamt 100 Kameraden die Treue, davon sieben Frauen.

Der Feuerwehr stehen derzeit 44 einsatzbereite Atemschutzgeräteträger zur Verfügung, d.h., sieben Kameraden mehr, die im vergangenen Jahr sowohl die gesundheitliche Hürde genommen, als auch die Ausbildung erfolgreich absolviert haben.

Einsätze

Die Freiwillige Feuerwehr wurde 2010 141 Mal zum Einsatz gerufen, das ist fast doppelt soviel wie im Jahr zuvor, wobei nicht alle Alarme tatsächlich zu einem Einsatz führten. Mitunter handelte es sich um Fehlalarme, weil die Gefahr einfach nicht mehr bestand oder irrtümlich Alarm ausgelöst wurde.

Besonders hervorzuheben sind 2010 die Einsätze im Zusammenhang mit dem Hochwasser. Die Starkniederschläge im Einzugsbereich der Neiße und ihrer Nebenflüsse sowie der Bruch des Witkastaudammes haben Görlitz ein Hochwasser beschert, welches die Experten als ein zweihundertjähriges eingestuft haben.

„Während dieser Katastrophe haben sich alle Kameraden bewährt, ein jeder an seinem Platz.“, sagte Uwe Restetzki. In der Auswertung schätzte er ein, dass alle Aufgaben erfolgreich bewältigt wurden. Nur dem Zusammenwirken aller an der Gefahrenabwehr beteiligten Kräfte ist es zu verdanken, dass es neben den hohen materiellen Schäden keine menschlichen Verluste gab.“

Mit Unterstützung aus allen Teilen Sachsens und darüber hinaus wurden Menschen und Tiere gerettet und evakuiert, Sachwerte geborgen, Sandsäcke verbaut, Häuser und

Keller ausgepumpt, aufgeräumt und gesäubert und manchmal auch einfach nur geträstet. Noch nicht überall ist wieder Normalität eingekehrt, bei den Betroffenen nicht und auch nicht bei der Feuerwehr. Es gilt die richtigen Schlussfolgerungen zu ziehen und das nächste Mal besser gewappnet zu sein. Dazu stellen die Verantwortlichen den organisatorischen und baulichen Hochwasserschutz auf den Prüfstand und streben Verbesserungen an.

Im Bereich der Brandeinsätze benannte der Wehrleiter in seinem Bericht die Einsätze auf der Oppenheimer Straße und im Rosenhof. Der dritte Brand im zuletzt genannten Objekt musste unter den besonderen Bedingungen des harten Winterwetters bewältigt werden.

Neben dem Einsatzgeschehen wurde durch Kameraden aus vier Ortswehren 1.556 Stunden Theaterwachen geleistet.

Aus- und Weiterbildung

Vier Kameraden haben im vergangenen Jahr Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule Sachsen besucht, Schwerpunkt war wieder die Führungskräfteausbildung.

Im Jahr 2010 wurden durch alle Kameraden insgesamt über 5.000 Ausbildungsstunden geleistet. 18 Kameraden absolvierten im Rahmen der Kreisausbildung die verschiedensten Lehrgänge. Die Atemschutzübungsanlage absolvierten fast alle Atemschutzgeräteträger.

Ein besonderer Höhepunkt der Ausbildung war wieder die Atemschutzausbildung unter heißen Bedingungen. In dem erneut durch die Firma ENSO und den Landkreis bereitgestellten Brandübungscontainer konnten alle Kameraden, die über die Atemschutz- u. -ausbildung und Tauglichkeit verfügten, unter realen Bedingungen die Brandbekämpfung üben. Bei der Organisation und Durchführung dieser Ausbildungsmaßnahme arbeiteten Stadt und Landkreis wie das Jahr zuvor Hand in Hand.

Die Ortsfeuerwehren Hagenwerder/Tauchritz und Ludwigsdorf beteiligten sich an dem Wettbewerb der Unfallkasse Sachsen „Sichere Feuerwehr“. Nach Besichtigung und Prüfung aller Unterlagen wurde der Ortsfeuerwehr Ludwigsdorf dieser Titel zuerkannt und im Rahmen der Feuerwehrmesse Inter-schutz in Leipzig feierlich überreicht.

Öffentlichkeitsarbeit

Dass der Feuerwehrdienst nicht nur aus Einsätzen und Ausbildung besteht, zeigen die vielen Maßnahmen in den einzelnen Ortswehren. Dazu zählen das Spiel ohne Grenzen, die Hexenfeuer, Sommerfeste, Umzüge zu den unterschiedlichsten Anlässen, Himmelfahrtsfeiern, aber auch die Unterstützung des Europamarathons, die Mitwirkung bei weiteren Festen und Veranstaltungen in Görlitz.

Ein Höhepunkt war auch der Tag der offenen Tür anlässlich 100 Jahre Feuerwache Krölstraße. Seit letztem Jahr gibt es einen Internetauftritt der Feuerwehr Görlitz, bis auf wenige Ausnahmen nutzen die Ortswehren diese Möglichkeit noch nicht genug.

Feuerwehrwettkämpfe

Im vergangenen Jahr fanden wieder Pokalwettkämpfe der Jugendfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehr Görlitz statt. Sieger in dem von der OFW Ludwigsdorf organisierten Wettkampf wurde erneut die Ortsfeuerwehr Ludwigsdorf. Diese hat Görlitz bei den Kreiswettkämpfen in Löbau vertreten und mit 28,5 Sekunden einen guten 6. Platz von 15 Mannschaften erreicht.

Bericht des Stadtjugendfeuerwartes

Fast überall gibt es Jugendfeuerwehren, sie sind nützlich, flächendeckend, sinnvoll, modern. Sie zählen zu den größten Anbietern sinnvoller und zuverlässiger Freizeitbeschäftigungen für junge Menschen. Sie werden gebraucht, um Freiwilligkeit innerhalb der Feuerwehren zu sichern, um gesellschaftliches und kulturelles Leben aufrecht zu halten und um der Jugend zu zeigen, was Gemeinsinn bedeutet. Jungen und Mädchen, Kinder und Jugendliche aus allen sozialen Schichten und Bildungsstufen gehören ihr an. Trotz rückläufiger Mitgliederzahl gilt dies im Allgemeinen auch für Jugendfeuerwehren der Stadt Görlitz. Zwei komplette Jugendfeuerwehren mussten 2010 abgemeldet werden, bilanzierte der Stadtjugendfeuerwart Stephan Weilandt und äußerte seine Befürchtungen zum Fortbestand der Jugendfeuerwehr. Gleichzeitig bat er die Kameradinnen und Kameraden der Ortswehren um Unterstützung für den Nachwuchs.

Zur Jugendfeuerwehr Görlitz zählen derzeit 30 Mitglieder, davon fünf Mädchen. 149 Stunden Feuerwehrausbildung standen 193 Stunden allgemeiner Jugendarbeit gegenüber. 351 Stunden absolvierten die Jugendwarte zusätzlich zu ihren Diensten in der Jugendfeuerwehr bei Vor- und Nachbereitungen beziehungsweise Sitzungen und Schulungen. Von acht Kameraden werden die Jugendwarte regelmäßig und aktiv unterstützt.

Die Freizeitaktivitäten der Jugendfeuerwehr waren sehr vielfältig, regelmäßig gehen die jungen Leute kegeln, spielen Tischtennis oder Dart.

Bei den Wettkämpfen hatten 2010 die Ludwigsdorfer die Nase vorn. In der Altersklasse 14 belegten sie die drei ersten Plätze. Platz 3 Patrick Zimmermann, Platz 2 Andre Franke und Platz 1 Nico Moser. In der Altersklasse bis 18 Jahre wurde Isabel Löffler, JF Klingewalde/Königshufen 3., Manuel Torlee gewann den 2. Platz und Sebastian Richter, beide JF Stadtmitte/Weinhübel wurde Sieger. In der Mannschaftswertung wurde Stadtmitte/Weinhübel dritter, vor Klingewalde/Königshufen und Ludwigsdorf die wieder den Pokal nach Hause schleppten. Um den Wanderpokal des Gemeindeführers im Tischtennis kämpften diesmal nur neun Kameraden. In der AK 14 gewann Jan Pöge, JF Stadtmitte/Weinhübel vor Andre Franke und Nico Moser, beide JF Ludwigsdorf auf den Plätzen 2 und 3. Bei den Großen gewann Manuel Torlee, JF Stadtmitte/Weinhübel, vor Dennis Smietana, JF Ludwigsdorf



und Jenni Knob, ebenfalls JF Stadtmitte/Weinhübel auf Platz 3.

Anfang Juni führen die drei aktiven Jugendfeuerwehren der Stadt wieder zelten. Ziel war die Sachsenhütte auf dem Gelände der LBMV. Bei der Schatzsuche, die in Zusammenarbeit mit dem Stadtjugendring Görlitz vorbereitet wurde, hatten die Jugendlichen viel Spaß. Auch am nächsten Tag beim Schlauchboot fahren und Volleyball spielen im Freibad Hagenwerder. Anschließend traten die Mannschaften beim Dorffest in Ludwigsdorf zum Stadtfeuerwettkampf an. Wettkampfdisziplin war die Gruppenstaffette, deren Sieger im August zum Landesausscheid der Jugendfeuerwehr Sachsen nach Annaberg-Buchholz fahren würde. Die beiden Gegner waren die Jungs von der Jugendfeuerwehr Stadtmitte/Weinhübel und Ludwigsdorf. Die Ludwigsdorfer waren mit einer Sekunde Vorsprung die schnelleren, aber durch einen falsch gebundenen Knoten zogen sie mit einer Zeitstrafe dann doch den Kürzeren. Die Fahrkarten nach Annaberg löste somit die JF Stadtmitte/Weinhübel, die dort einen Platz im Mittelfeld belegte.

Die JF Ludwigsdorf vertrat die Stadt Görlitz beim Kreisjugendfeuerwehrtag des Landkreises Görlitz in Rietschen.

Schon zur guten Tradition geworden ist das Dart-Turnier mit Gastmannschaften aus der Umgebung. Kameradin Sandra Brauner von der JF Stadtmitte/Weinhübel belegte in der AK 14 einen 3. Platz. In der AK 18 gewann Dennis Smietana, JF Ludwigsdorf und Manuel Torlee, JF Stadtmitte/Weinhübel, belegte den 3. Platz. Die Teamwertung gewann die JF Stadtmitte/Weinhübel, Ludwigsdorf landete auf Platz 3.

Hoffentlich ebenfalls zur Tradition entwickelt sich die Ausbildungswoche der JF Sachsen. Hier können sich die jungen Kameraden an der Landesfeuerwehrschule in Nardt eine Woche lang auf ihre Prüfung zur Abnahme der Leistungsspanne vorbereiten. Im letzten Jahr waren es die Kameradin Isabel Löffler und die Kameraden Brian Kirf, beide JF Klingewalde/Königshufen und Sebastian Richter und Manuel Torlee, beide JF Stadtmitte/Weinhübel.

Zur Zukunft des Jugendfeuerwehrfahrzeuges, der Atze-Feuerwehr, äußerte sich der Stadtjugendfeuerwehrwart optimistisch - dank einer Spende der Veolia-Stiftung. Mit dieser sowie weiterer Unterstützung durch die Bärenapotheke konnte das Fahrzeug mit Sicherheitsgurten ausgerüstet werden. Nun soll es auch optisch etwas auffälliger gestaltet werden, um so noch größere Aufmerksamkeit zu erlangen und zur Nachwuchsgewinnung beitragen zu können.

Grußwort des Stadtfeuerwehrverbandes

„Traditionen verbinden“, mit diesen Worten begann der Vorstandsvorsitzende des Stadtfeuerwehrverbandes Görlitz e. V., Hans-Albrecht Bittner, seine Ansprache und benannte die Traditionen der Görlitzer Feuerwehren - in der alltäglichen Arbeit, im Pflegen der eigenen Geschichte, im Begehen von Gründungsjubiläen, in gemeinsamen regelmäßig stattfindenden Veranstaltungen und im Tragen der Uniform.

Auch das jährliche Kegeltornier und die Wettkämpfe im Löschangriff gehören dazu, ebenso dass die Wehren mit ihrer Jahreshauptversammlung bei verschiedenen Betrieben und Institutionen zu Gast sind.

Doch die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen zu Feuerwehr-Jubiläen ist bisher meist nur Tradition der jeweils betreffenden Wehr gewesen. Nicht alle Wehren haben bisher das Potential der gemeinsamen Veranstaltungen in Bezug auf die öffentliche Wahrnehmung erkannt. „Keine Wehr verliert ihre Eigenständigkeit und die Besonderheit ihrer Veranstaltung, wenn sie andere Wehren nutzt. ... Es gehört dazu, dass man bereit ist, andere zu unterstützen, so dass ein Geben und Nehmen entsteht.“

Die Beispiele „100 Jahre Hauptfeuerwache“ oder die Veranstaltung rund um das 100 Jährige Jubiläum der Feuerwehr Ludwigsdorf haben gezeigt, dass dies möglich ist. Allerdings sind das Interesse und die Beteiligung noch deutlich zu gering. Beim Bewahren von Traditionen spielen die Feuerwehrhistoriker eine wesentliche Rolle. Bemühungen um die Görlitzer Feuerwehrgeschichte gibt es, punktuell auch sehenswerte Ergebnisse. „Es gibt ein vom Verband betriebenes Brandschutzarchiv sowie eine kleine Ausstellung auf der Gobbinstraße, ein fast komplett saniertes Löschfahrzeug Garant K30, ein paar aktive Kameraden und Sammler in den einzelnen Ortsfeuerwehren und ein paar Angehörige der Berufsfeuerwehr, die sich dienstlich für die Historie engagieren - eine gemeinsame Basis ist bisher aber nicht entstanden.“, sagte Hans-Albrecht Bittner und appellierte erneut an das Gemeinschaftsgefühl der Wehren.

Als notwendige Investitionen und Ausgaben benannte der Stadtfeuerwehrverband den geplanten Neubau des Gerätehauses in Kunnerwitz/ Klein-Neundorf, die Sanierung des Gerätehauses in Klingewalde/ Königshufen, den Einbau einer zeitgemäßen Sanitäranlage bei der Ortsfeuerwehr Stadtmitte, die Beschaffung von Einsatzfahrzeugen außerhalb der Abhängigkeiten und Un-

abwägbarkeiten des Katastrophenschutzes sowie die Verbesserung und Vervollständigung der persönlichen Ausrüstung der Kameraden, hier beispielsweise die Anschaffung von einlagigen Einsatzjacken.

Aufgabe des Verbandes ist es, für die Weiterentwicklung der Feuerwehr Görlitz einzutreten in der Hoffnung, zu Lösungen und zu gemeinsamen, tragfähigen und auf die wechselseitigen Interessen und Vorstellungen von Freiwilliger und Berufsfeuerwehr abgestimmter und umsetzbarer Konzepte zu kommen. Dafür ist die Mitarbeit aller, einschließlich der ehrenamtlichen Kameraden gefragt.

Die Resonanz auf die Anregung eines Maßnahmekonzeptes zur weiteren Entwicklung der Feuerwehr und zur Förderung des Ehrenamtes in der Feuerwehr Görlitz seitens des Stadtfeuerwehrverbandes war jedoch gering.

Eine optimal ausgestattete Feuerwehr mit attraktiven Wachen und moderner Ausrüstung entfaltet öffentliche Wirkung und bietet bessere Möglichkeiten für die Mitgliederwerbung, die im Zusammenhang mit der demographischen Entwicklung wichtiger denn je ist.

Derzeit müssen immer weniger Feuerwehrleute wachsende Aufgaben bewältigen, die nicht einfach so auslagerbar oder übertragbar sind. Der Appell des Vorstandsvorsitzenden richtete sich deshalb sowohl an die Verantwortlichen als auch die Kameradinnen und Kameraden, sich mit aller Kraft für die Weiterentwicklung der Feuerwehr und damit der eigenen Bedingungen einzusetzen.

Fa. Dussa als „Förderer der Feuerwehr“ ausgezeichnet

Mit der Firma Dussa GmbH verbindet die Feuerwehr Görlitz eine jahrelange Partnerschaft, die über das berufliche bzw. ehrenamtliche tätig werden in Notsituationen hinaus geht.

Die Firma Dussa stellt seit vielen Jahren für die Ausbildung von Feuerwehrkameraden im Bereich technische Hilfeleistung sowie für Vorführungen der Feuerwehr bei öffentlichen Veranstaltungen kostenfrei alte Autos zur Verfügung. Auch Ausbildungen auf dem Fir-



7 Kameraden und 2 Kameradinnen wurden nach erfolgreicher Ausbildung zum Feuerwehrmann bzw. Feuerwehrfrau befördert



mengelände in Holtendorf wurden unproblematisch und entgegenkommend ermöglicht. Der Stadtfeuerwehrverband Görlitz zeichnete daher die Firma Dussa GmbH mit dem Schild „Förderer der Feuerwehr“ aus. Dieses Förderschild wird an Arbeitgeber, Betriebe und Firmen verliehen, die die Feuerwehr sowohl durch materielle als auch durch finanzielle Mittel unterstützt und fördert.

Dank an Kamerad Frank Günzel

Frank Günzel begann seine ehrenamtliche Tätigkeit in der Freiwilligen Feuerwehr am 01.05.1977 und beendete seine aktive Laufbahn aus gesundheitlichen Gründen zum 31.12.1999. Mit dem Eintritt in die Alters- und Ehrenabteilung hat sein Engagement nicht nachgelassen. Im Rahmen der Ortsfeuerwehr Ludwigsdorf organisiert er regelmäßig Zusammenkünfte und Ausflüge der Alters- und Ehrenabteilung, kümmert sich um einen Teil der Aufarbeitung der Geschichte der Feuerwehr, engagiert sich für die Entwicklung des Feuerwehrkampfportes und wirbt um Sponsoren für die Ausrüstung der Wettkämpfer. In den vergangenen Jahren dokumentierte er fotografisch immer wieder Veranstaltungen der Feuerwehr.

Auf Vorschlag der Ortsfeuerwehr Ludwigsdorf zeichnete der Stadtfeuerwehrverband Görlitz Kamerad Frank Günzel mit einem Dankschreiben und einem Gutschein aus.

Feuerwehren spendeten für Flut-Opfer

Der Stadtfeuerwehrverband hatte unmittelbar nach der August-Flut die Aktion „Hilfe von Helfern“ ins Leben gerufen. „Es ist sicher ungewöhnlich, dass die Feuerwehr ihrer Stadt einen Scheck überreicht, in diesem Fall ist es uns aber ein Bedürfnis.“, sagte Hans-Albrecht Bittner. Insgesamt sind durch die Aktion 614 Euro zu Gunsten der Hochwasseropfer zusammen gekommen, die er an den Oberbürgermeister übergab.

Dank des Oberbürgermeisters an Freiwillige Feuerwehren

Oberbürgermeister Joachim Paulick sprach den Kameradinnen und Kameraden seinen Dank für die 2010 geleistete ehrenamtliche Arbeit aus, insbesondere für ihren Einsatz bei der August-Flut und dem September-Hochwasser. Er würdigte die Leistung der Freiwilligen Wehren, die den Kollegen der Berufsfeuerwehr verlässliche Partner waren: „Sie haben diese schwierigen und bedrohlichen Situationen professionell gemeistert und dabei bedingungs- und selbstlosen Einsatz gezeigt.“

Sie haben den hauptamtlichen Kameraden und Kräften unterstützend zur Seite gestanden, Umsicht, Pflicht- und Verantwortungsbewusstsein sowie eindrucksvoll Ihre Leistungsstärke unter Beweis gestellt.“, sagte OB Paulick. Die Kameradinnen und Kameraden haben darüber hinaus ein Zeichen der Solidarität gesetzt, Solidarität für betroffene Kameraden, aber auch mit den Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt. Dafür sprach Ihnen der Oberbürgermeisters Respekt und Anerkennung aus. Sein Dank galt auch den Familien der Kameradinnen und Kameraden: „Es ist keineswegs selbstverständlich, seine Freizeit zu opfern und sich selbst in Gefahr zu bringen, um

Menschen aus Gefahrensituationen zu retten. ... Ging es früher beim Notruf unter 112 hauptsächlich um die Brandbekämpfung, stehen heute zunehmend auch Hilferufe von Betrieben mit gefährlichen Stoffen, Verkehrsunfälle, Sturmschäden und auch

Hochwassereinsätze in den Einsatztagebüchern. Hinzu kommen fast 65 Tage Theaterwache, die im Jahr 2010 geleistet wurden.“ Die Sicherheit der Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr wird immer an erster Stelle stehen, bekräftigte der Görlitzer OB.

Anlässlich der Jahreshauptversammlung 2010 der Freiwilligen Feuerwehr Görlitz wurden befördert/berufen/ernannt/ausgezeichnet:

Bestellung

- zum Gruppenführer

Kamerad Steffen Eiselt OFW Stadtmitte

- zum Zugführer

Kamerad Wolfgang Trost OFW Ludwigsdorf

Kamerad Stephan Weilandt OFW Ludwigsdorf

Beförderungen

- zum Feuerwehrmann

Kamerad Willy Richter OFW Ludwigsdorf

Kamerad Rudi Richter OFW Ludwigsdorf

Kamerad Robert Reitinger OFW Klingewalde/Königshufen

Kamerad Paul Zucker OFW Klingewalde/Königshufen

Kamerad Alexander Miehle OFW Hagenwerder/Tauchritz

Kamerad Martin Scholze OFW Klein Neundorf

Kamerad Dennis Smietana OFW Ludwigsdorf

Kameradin Nadine Matschke OFW Klingewalde/Königshufen

Kameradin Esther-Maria Eichler OFW Kunnerwitz

- zum Hauptfeuerwehrmann

Kamerad Mario Gäbler OFW Hagenwerder/Tauchritz

Kamerad Steffen Bech OFW Weinhübel

Kamerad Andreas Jander OFW Weinhübel

Kamerad Jens Schulze OFW Weinhübel

Kamerad Nils Herzog OFW Kunnerwitz

Kamerad Anthony Orsakowsky OFW Kunnerwitz

Kamerad Jonas Pursche OFW Kunnerwitz

Kamerad Martin Schrödter OFW Kunnerwitz

Kameradin Claudia Lässig OFW Weinhübel

- zum Löschmeister

Kamerad Martin Teichert OFW Ludwigsdorf

Kamerad Sebastian Jerkel OFW Klingewalde/Königshufen

Kamerad Klaus Engler OFW Hagenwerder/Tauchritz

Kamerad René Tusche OFW Klingewalde/Königshufen

- zum Hauptlöschmeister

Kamerad Steffen Eiselt OFW Stadtmitte

- zum Oberbrandmeister

Kamerad Markus Hartung OFW Stadtmitte

Ernennung

- zum Brandmeister

Kamerad Wolfgang Trost OFW Ludwigsdorf

Kamerad Rainer Göthert OFW Hagenwerder/Tauchritz

Auszeichnungen

- 10 Jahre

Kameradin Cathleen Mühle OFW Ludwigsdorf

Kamerad Hans-Jürgen Kaulich OFW Klein Neundorf

Kamerad Ingo Lindner OFW Kunnerwitz

- 25 Jahre

Kamerad Harald Schulz OFW Ludwigsdorf

Auszeichnungen Urkunde Oberbürgermeister

- 30 Jahre

Kamerad Josef Gückel OFW Schlauroth

Kamerad Staude Andreas OFW Schlauroth

Kamerad Bernd Wieczorek OFW Klingewalde/Königshufen

Kamerad Bernd Lessig OFW Hagenwerder/Tauchritz

- 40 Jahre

Kamerad Dietmar Engwicht OFW Hagenwerder/Tauchritz

- 40 Jahre - Landesfeuerwehrverband

Kamerad Siegfried Rolof OFW Kunnerwitz

Kamerad Hans Schubert OFW Klein Neundorf

- 50 Jahre - Landesfeuerwehrverband

Kamerad Peter Kunschmann OFW Klingewalde/Königshufen

Kamerad Helmut Richter OFW Klein Neundorf

Ernennung zum Ehrenmitglied der Feuerwehr Görlitz

Kamerad Heinz Baller Seniorengruppe Berufsfeuerwehr



Bewerbungsfrist zur Standplatzvergabe beim Altstadtfest Görlitz 2011



Bis zum 28. Februar 2011 (Poststempel) können sich Unternehmen, Vereine, fahrende Geschäfte, Gastronomen, aber auch Privatpersonen für einen Standplatz auf dem diesjährigen Altstadtfest Görlitz bei der Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH bewerben. Bewerbungen werden schriftlich erbeten an:

Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH
Demianiplatz 28, 02826 Görlitz
info@kultur-service-goerlitz.de
Das Vergabesystem sieht vor, dass alle Bewerber nach einem Kriterienkatalog bewertet werden. Gleichfalls wurde eine Entgelttabelle entwickelt, die die unterschiedlichen Standmieten für die vier Zonen des Festes transparent erkennen lässt.

Alle Informationen zu den erforderlichen Inhalten der Bewerbung und Unterlagen zum Download finden Sie unter: www.kultur-service-goerlitz.de.

Ansprechpartner:
Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH
Benedikt Hummel, Leitung
Demianiplatz 28
02826 Görlitz
Tel: 03581 - 47 05 28
Fax: 03581 - 47 05 50
E-Mail:
b.hummel@kultur-service-goerlitz.de
Web: www.kultur-service-goerlitz.de

Einladung zum Tag der offenen Tür des Joliot-Curie-Gymnasiums

Am Donnerstag, dem 3. März 2011, öffnet das Joliot-Curie-Gymnasium am Wilhelmsplatz 5 wieder die Türen für interessierte Schüler und deren Begleiter. Punkt 18 Uhr startet der „Tag der offenen Tür“ mit einem Eröffnungsprogramm in der Turnhalle. Anschließend führen Schülerlotsen die Gäste durch das Haus. Fachlehrer und Schüler haben viel Interessantes vorbereitet.

Einladung zum Tag der offenen Tür an der Mittelschule Innenstadt

Was ist das Besondere an der Mittelschule Innenstadt auf der Elisabethstraße?

Wer sich informieren will, ist zum Tag der offenen Tür

am Sonnabend, dem 5. März 2011, von 09:30 bis 11:30 Uhr herzlich eingeladen.

Insbesondere richtet sich die Veranstaltung an die Eltern der jetzigen 4. Klassen, um den Übergang in die Orientierungsstufe zu erleichtern und zu begleiten.

Wie kann mein Kind gefördert werden? Wie lange wird es betreut? Welche Ganztagsangebote hat die Schule? Welche Traditionen pflegt die Schule?

Diese und viele weitere Fragen sollen beantwortet werden.

Es werden Rundgänge sowie vielfältige Aktivitäten angeboten.



Gleichzeitig können sich Schüler, die es aus verschiedensten Gründen bisher nicht geschafft haben, im Zuge des zweiten Bildungsweges den Schulabschluss nachzuholen oder einen höheren Schulabschluss zu erwerben, umfassend über diese Möglichkeiten an unserer Schule informieren. Sowohl der Hauptschulabschluss als auch der Realschulabschluss können nach einem zweijährigen erfolgreichen Besuch der Abendmittelschule abgelegt werden.

Die Schüler und Lehrer freuen sich auf viele Besucher und Gespräche.

Tag der offenen Tür im Augustum-Annen-Gymnasium warten die Klassenzimmer auf künftige Fünftklässler

Traditionell lädt das Augustum-Annen-Gymnasium Görlitz am Sonnabend, dem 5. März 2011 von 10:00 bis 13:00 Uhr zum „Tag der offenen Tür“ ein. Vor allem Eltern und Schüler der künftigen 5. Klassen, aber auch ehemalige Schüler können sich an diesem Tag entspannt über die Bildungsangebote im kommenden Schuljahr informieren und austauschen. An verschiedenen Stationen ist es möglich, das Gymnasium kennenzulernen. Eine Cafeteria und der Schülerclub in den Kellergewölben halten kleine Snacks für zwischendurch bereit.

Das Augustum-Annen-Gymnasium, das seit Schuljahresbeginn den Titel „Europaschule in Sachsen“ trägt, bietet neben einer fundierten sprachlichen, naturwissenschaftlichen und künstlerischen Bildung auch einen nunmehr schon etablierten bilingualen/binationalen Bildungszweig Polnisch an. Konkrete Informationen gibt es auch zum bewährten ganztägsschulischen Angebot.

Dem Klassenzimmerprinzip folgend wird die Gäste an diesem Tag nur das **Haus Annenschule** mit seinem vielfältigen Angebot erwarten.

Diabetikertreffen der Humboldt-Apotheke

Die Humboldtapotheke setzt ihre Veranstaltungsreihe auch in diesem Jahr fort. Frau W. Walter informiert am Mittwoch, dem 3. März, um 15:00 Uhr in der Neissegalerie auf der Elisabethstraße 10/11

zum Thema Diabetes und Folgeerkrankungen.

Der Eintritt ist frei.

Auch Nicht-Diabetiker sind herzlich willkommen.



Lady D

Exclusive Mode
Straßburg-Passage
Tel.: (03581) 41 25 91

**Frühjahrs-/Sommerkollektion
eingetroffen!**

Einzelteile stark
reduziert!

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.30 - 18.30 Uhr, Sa 9.30 - 16.00 Uhr

NC
NICECONNECTION®

JOOP!

AMBIENTE®

CAMBIO

ORWELL

laurèl

Bewerben Sie sich jetzt .

- Ergotherapeut/in
- Physiotherapeut/in
- Rettungsassistent/in

Ansprechpartnerin: Juliane Wittig · Tel. 035 81 / 42 150
tuev-ps-goerlitz@de.tuv.com · www.tuv.com/schule-goerlitz

TÜV-Privatschulzentrum
Furtstraße 3 · 02826 Görlitz
www.tuev-privatschulen.de



TÜVRheinland®
Genau. Richtig.



Der neue CITROËN C4

Das Styling

Der neue CITROËN C4 ist erwachsener und vielseitiger geworden. Seine Dimensionen sind weiterhin kompakt, was in dieser Fahrzeugklasse sehr wichtig ist. Im Vergleich zu seinem Vorgänger ist er lediglich 5 cm länger (4,33 m), 2 cm breiter (1,79 m) und 3 cm höher (1,49 m hoch) geworden.

Seine neue Form ist anziehend und orientiert sich an den Ansprüchen der Kunden höherer Segmente. Der neue CITROËN C4 überzeugt mit einem dynamischen Design und viel Esprit.

Damit sich die Insassen wohlfühlen, wurden die traditionellen Stärken Vielseitigkeit, Komfort, Sicherheit und Ökologie ausgebaut. Der Innenraum des neuen CITROËN C4 ist ein weiteres Highlight: Das hochwertig verarbeitete Armaturenbrett, der helle Innenraum mit der leicht hochgezogenen Windschutzscheibe und dem auf Wunsch lieferbaren Panoramadach sowie die qualitativ beeindruckenden Stoffe und Materialien schaffen Vertrauen. Die elegante Schulterlinie steht für eine neue Sachlichkeit und der pfeilförmige Knick an der hinteren Tür sorgt für seine dynamische Form. Die breiten Kotflügel schaffen einen muskulösen Auftritt und erwecken Solidarität. Das lasergeschweißte Dach schafft eine Karosserie aus einem Guss und setzt neue Maßstäbe in der Verarbeitung und Optik.

Raffinierte Features, Spitzentechnologien und ein umfangreiches Sicherheitspaket

Der neue CITROËN C4 überlässt nichts dem Zufall.

Fahrspaß und Wohlfühlatmosphäre - unterstützt durch das elektronisch gesteuerte Sechsganggetriebe (EGS6) mit dem neuen innovativen Wählhebel. Die Optimierung des Kraftstoffverbrauchs ermöglicht die Schaltpunktanzeige GSI. Je nach Version verfügt der CITROËN C4 über eine Instrumententafel mit analoger und digitaler Anzeige.

Zusätzlich zu der umfangreichen Ausstattung bietet Ihnen der neue CITROËN C4 einen neuen Service - „CITROËN eTouch“ (je nach Version). Das System bietet Ihnen zwei Dienste: den CITROËN Notruf und CITROËN Assistance - beide funktionieren über Ortsbestimmung. Dank eines GPS-Moduls und einer integrierten SIM-Karte kann so der genaue Standort des Fahrzeugs im Falle eines Notfalls ermittelt werden.

Noch mehr Sicherheit für Unterwegs gibt's auf Wunsch mit mitlenkenden Bi-Xenon-Scheinwerfern oder je nach Version mit Nebelscheinwerfern, die mit einem statischen Abbiegelicht ausgestattet sind.

Optional stehen Ihnen ein System zur Reifendrucküberwachung, der Parklückendetektor und ein System zur Überwachung des toten Winkels zur Verfügung.

ESP mit Antischlupfregelung (ASR) und der optionale Spurassistent (AFIL) sorgen ebenso für zusätzliche Sicherheit wie der Spurassistent, welcher jedes Überschreiten der Fahrbahnmarkierung bei einer Geschwindigkeit von über

DER NEUE CITROËN C4 = POSITIVE POWER



DER NEUE CITROËN C4

ab **13.900,- €**

POSITIVE POWER steht für alle Technologien, die den neuen CITROËN C4 noch umweltfreundlicher, sparsamer und innovativer machen. Optionale Extras, wie Vordersitze mit Massagefunktion, ein Toter-Winkel-Assistent oder das Abbiegelicht, machen ihn außerdem zu einer echten Ausnahme in der Kompaktklasse. Testen Sie ihn - am besten bei einer entspannten Probefahrt.

JETZT BEI UNS PROBE FAHREN

CITROËN empfiehlt TOTAL

Abbildungen zeigen evtl. Sonderausstattung.

CRÉATIVE TECHNOLOGIE



Privatkundenangebot gültig bis 31. 03.2011

Kraftstoffverbrauch innerorts 8,2 l/100 km, außerorts 4,9 l/100 km, kombiniert 6,1 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 140 g/km (RL 80/1268/EWG).



Autohaus Lust Zittau GmbH (H) • Friedrich-Engels-Straße 14 • 02827 Görlitz • Telefon 03581 / 87490-0 • Fax 03581 / 8749280-280 • info.citroen@autohaus-lust.de

(H)=Vertragshändler, (A)=Vertragswerkstatt mit Neuwagenagentur, (V)=Verkaufsstelle

80 km/h erkennt und den Fahrer warnt.

Entertainment an Bord

Auf Wunsch verfügt der neue CITROËN C4 über ein völlig neues Hifi-System, das speziell in Kooperation mit DENON entwickelt wurde. In Verbindung mit einem Subwoofer bietet es einen optimalen und klaren Sound. Optional steht Ihnen das hochwertige Navigationssystem e-My Way mit integriertem Europa-Kartenmaterial, Birdview-Modus und Bluetooth-Freisprecheinrichtung zur Verfügung.

Zweckmäßig auch für's Gepäck

Der neue CITROËN C4 verfügt über einen der größten Kofferräume seiner Kategorie. Mit einer maximalen Kapazität von 408 Litern bietet er genügend Raum.

Die Skiklappe (je nach Version) und die Rücksitzlehne (im Verhältnis von 2/3 und 1/3 klappbar), bieten Ihnen noch zusätzliche Flexibilität beim Beladen.



„Lernen beflügelt“ Jung und Alt

Görlitzer Aktionstage Bildungsmarkt Neiße 2011

bieten viele interessante Aktionen rund um Aus- und Weiterbildung

Vom 05. bis 20. März finden bereits zum 6. Mal unter dem Motto „Lernen beflügelt“ die Görlitzer Aktionstage Bildungsmarkt Neiße statt. Sie werden traditionell mit einer Bildungsmesse am 5. März eingeläutet. Von 9:00 bis 16:00 Uhr wird das CityCenter Görlitz an diesem Tag wieder zum Ausstellungsort regionaler Aus- und Weiterbildungseinrichtungen, Unternehmen und Institutionen. Bei den sich anschließenden Aktionstagen laden die beteiligten Partnerinnen und Partner dann in ihre eigenen Einrichtungen ein. So gibt es z. B. Tage der offenen Tür, Informationsveranstaltungen sowie Schnupperangebote zu Berufsausbildungen, eine Lehrstellenbörse und sogar eine spezielle Stadtführung durch Görlitz in englischer Sprache.

Die Görlitzer Aktionstage Bildungsmarkt Neiße werden von der PONTES-Agentur/ Servicestelle Bildung des Landkreises Görlitz gemeinsam mit rund 40 deutschen und polnischen Einrichtungen gestaltet. Aus-

führliche Informationen zu den Görlitzer Aktionstagen Bildungsmarkt Neiße sowie das detaillierte Programm gibt es unter www.bildungsmarkt-neisse.de.

Vielseitige Mitmachaktionen der regionalen Bildungseinrichtungen, Vereine, Institutionen und Unternehmen präsentieren auf unterhaltsame Art und Weise die spezifischen (Bildungs-) Angebote aus den Bereichen Aus- und Weiterbildung für Beruf und Freizeit für alle Altersklassen.

Ein abwechslungsreiches Kulturprogramm, gestaltet von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen aus Görlitz, Zgorzelec und Umgebung umrahmt die Bildungsmesse auf der Bühne im Erdgeschoss.

Das Mobil des Energiesparzentrums Ost-sachsen e.V. und das Wissenschaftsmobil des Landesverbandes Sächsischer Jugendbildungswerke e.V. laden alle Besucher und Besucherinnen zum Entdecken und Erleben von Energie sowie zum Experimentieren ein.



Offene Türen vom 05. bis zum 20. März 2011

Bei einem 14-tägigen Aktionszeitraum laden die beteiligten Bildungseinrichtungen aus Görlitz, Zgorzelec und Umgebung zu vielfältigen Aktionen in ihre Einrichtungen ein, z. B. Berufsinfotage, Einblicke in den laufenden Unterricht, Sprachkenntnisse testen im Französisch-Konversationsclub oder bei Stadtführungen durch Görlitz in Englisch, seinen Lerntyp kennen lernen oder sicheres Auftreten in Bewerbungsgesprächen trainieren. Für jeden ist etwas dabei.

Wer sich ausführlich informieren möchte: www.bildungsmarkt-neisse.de und www.pontes-pontes.de oder

Internationales Begegnungszentrum St. Marienthal

PONTES-Agentur/Servicestelle Bildung des Landkreises Görlitz

Tel.: 035823 77-252,

Fax: 035823 77-250

E-Mail: pontes@ibz-marienthal.de

Görlitzer Elternwerkstatt

... damit Erziehung Freude macht!

Am Dienstag, dem 22. Februar 2011, findet in der NeisseGalerie, Elisabethstraße 10/11, von 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr eine Elternwerkstatt zum Thema „Umgang mit Kindern in Trennungs- und Scheidungssituationen“ statt. Durch den Abend führen die Referentinnen Barbara Hupe und Rita Lehmann von der Caritas-Regionalstelle Görlitz.

Dank der freundlichen Unterstützung der Veranstaltungsreihe durch die Sammelstiftung der Stadt Görlitz kann der Unkostenbeitrag auf einen Euro pro Veranstaltung

und Teilnehmer beschränkt werden.

Nähere Informationen, weitere Termine und Themen sind bei der Servicestelle der Görlitzer Elternwerkstatt erhältlich.

Ansprechpartner ist Steffen Müller.

Lokales Bündnis Görlitz für Familie

c/o Sapos gGmbH

Heilige- Grab- Straße 69, 02828 Görlitz

Tel. 03581 318890 - Montag bis Freitag,

08:00 - 14:00 Uhr)

wbi.familie@hs-zigr.de

www.goerlitz-fuer-familie.de

Einladung zur Eröffnung

des Sommersemesters

des Seniorenkollegs

der Hochschule Zittau/Görlitz

Das Sommersemester der Hochschule Zittau/Görlitz beginnt am Mittwoch, dem 9. März 2011, um 16 Uhr in Görlitz, Furtstraße 2 (G I), Raum 1.01 mit dem Vortrag „Ein richtiger Junge - ein richtiges Mädchen. Thesen zur geschlechtsspezifischen Sozialisation“.

Es spricht Prof. Dr. Ulrike Gräßel, Fak. Sozialwesen.

Bestatter – Helfer in schweren Stunden



Ulrich
GÖRLITZ
Obermarkt 15
☎ 03581/47360

Unsere Leistungen für Sie:

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- eigene Trauerhalle • Trauerfeierausgestaltung
- Anzeigen, Danksagungen, Trauerdruck
- Särge aus handwerklicher Produktion
- große Auswahl an Wäsche und Urnen
- Erledigung aller Formalitäten
- Beratung auf Wunsch im Trauerhaus
- Bestattungsvorsorge
- Vermittlung von Versicherungen
- Schwarz-Weiß-Mode

Bestattungstradition seit 1893

www.goerlitzer-bestattungshaus.de





Winterferienspaß im Neisse-Bad

In den beiden Ferienwochen bietet das Neisse-Bad eine Reihe von Veranstaltungen an.

So wird es jeden Tag ein besonderes Highlight geben.

Montags wird von 10:00 bis 10:45 Uhr und 15:00 bis 16:00 Uhr der „Beste Neisse-Bad Jumper“ gesucht. Die anderen Wochentage beginnen die Veranstaltungen am Morgen schon 9:30 Uhr. Dienstags gibt es eine Tauchparty, mittwochs eine Reifenschlacht und donnerstags findet eine Mattenparty statt. Zusätzlich wird es noch eine Aquacycling-Vorführung geben. An den Feriensonnabenden veranstaltet der Kreissportbund mit dem Tauchsportclub Görlitz und der Tauchschule Szagun von 15:00 bis 18:00 Uhr ein Schnuppertauchen. Die Feriensonntage sind Haifischtage und es kann von 8:00 - 20:00 Uhr mit verschiedenen Wasserspielzeugen geplant werden.

Samstags und sonntags findet das traditionelle Mondscheinschwimmen statt. Die Aquanastik für alle Altersklassen wird kostenfrei von Montag bis Samstag 11:00 - 11:20 Uhr und 20:00 - 20:15 Uhr sowie am Sonntag von 11:00 - 11:20 Uhr und 19:00 - 19:15 Uhr angeboten.

Das Ferienangebot an die Besucher ist: drei Stunden zahlen - den ganzen Tag bleiben.

Die gewohnten Kurse werden während der Schulferien ausgesetzt, außer die Babyschwimmkurse (mittwochs und samstags 9:00 Uhr) und die Aquakurse am Mittwoch 9:45 Uhr.

Weitere Information unter www.neisse-bad-goerlitz.de und unter der Telefonnummer 03581 406687

Schüler mit „eigenem“ Buch auf der Leipziger Buchmesse

Bei der Leipziger Buchmesse 2011 erhält eine Gruppe sächsischer und polnischer Schüler die Chance, mit einem eigenen Projekt und Buch am Literaturbetrieb teilzunehmen. Die Sächsische Bildungsagentur (SBA) und die Leipziger Buchmesse gehen dazu eine Kooperation ein, die im Rahmen des EU-geförderten Ziel3-Projekts „InterKulturManagement“ der SBA stattfindet.

Im Projekt „InterKulturManagement“ arbeiten deutsche und polnische Schülerfirmen aus Görlitz, Zgorzelec, Hoyerswerda, Niesky, Lubań und Bolesławiec zusammen.

Die jungen Manager haben die Gelegenheit, ihre Fähigkeiten unter Beweis zu stellen und den Besuchern die im Rahmen ihres Projekts entstandene zweisprachige Publikation „InterKulturManagement“ zu präsentieren. Am 11. Februar fand im Görlitzer Koordinierungsbüro der Ziel3-Projekte der Sächsischen Bildungsagentur ein Treffen statt, bei dem Vertreter der Leipziger Buchmesse, der Sächsischen Zeitung sowie des Neisse Verlags den jungen Kulturmanagern aus Sachsen und Niederschlesien Rede und Antwort standen.



Symposium „50 Jahre EOA nach Klammt“ - Funktionskieferorthopädie heute

Am 29. Januar fand unter der wissenschaftlichen Leitung von Professor Dr. K.-H. Dannhauer aus Leipzig ein Symposium zum Thema „50 Jahre Elastisch Offener Aktivator nach Klammt“ im Hotel Tuchmacher in Görlitz statt. Im Mittelpunkt der Tagung stand das fachliche Lebenswerk des Görlitzer Kieferorthopäden, Sanitätsrat Dr. Georg Klammt (1907 - 2003), der in den 1950er und 1960er Jahren die Entwicklung der Funktionskieferorthopädie in Deutschland maßgeblich mitgestaltete. Der Stellenwert sowie die wissenschaftliche und praktische Weiterentwicklung seiner Idee waren Themen der Vorträge.

Etwa 90 Teilnehmer und Referenten aus dem gesamten Bundesgebiet waren zum Symposium in die Neißestadt gekommen.

Dem Görlitzer Ratsarchivar, Siegfried Hoche, wurde ein Exemplar der 1984 von Dr. Georg Klammt veröffentlichten Monografie übergeben.

„Ziel der kieferorthopädischen Behandlung ist, nicht nur Formabweichungen von der Norm zu beseitigen, sondern Wachstums- und Entwicklungsprozesse biologisch zu steuern.“

Dr. Georg Klammt
(Ehrenbürger von Görlitz)

Ganz in Ihrer Nähe

Unsere Amtsblätter gibt es ca. 180 x in Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt.



www.wittich.de

www.hotel-breitenbacher-hof.de

Cartridge World®

www.cartridgeworld.de

ALLES WAS IHR DRUCKER BRAUCHT

Drucken Sie jetzt für die Hälfte!
Befüllen & **50%** Sparen...

Cartridge World® Görlitz Mo-Fr 10:00 - 18:30
Wilhelmsplatz Sa 09:00 - 12:00
Tel.: 03581 - 76 47 11 Fax: 03581 - 76 47 12



OTTO - Fahrschule

20 Jahre

Ausbildung aller Klassen · Aufbauseminare
ADAC-Sicherheitstraining

Nächste Lehrgänge

Klasse C,CE,T	Beginn 28.02.2011
Klasse B	28.03. - 05.04.2011
Ferienkurs:	20.04. - 02.05.2011

Demianiplatz 26 · 02826 Görlitz · **Telefon 0 35 81 / 31 48 88**

Fax 318788 · www.fahrschule-otto.de · Kontakt@fahrschule-otto.de

Anmeldung: Montag - Freitag 12.00 - 18.00 Uhr



Termine

Die Stadt Görlitz und der Seniorenbeirat gratulieren den folgenden Altersjubilaren herzlich zum Geburtstag

15.02.

Frau Woytasczyk, Cäcilie 98. Geburtstag
 Frau Grenzer, Ursula 85. Geburtstag
 Herr Schmidt, Joachim 80. Geburtstag
 Frau Schöne, Gisela 80. Geburtstag
 Frau Feige, Christa 75. Geburtstag
 Herr Grosche, Horst 75. Geburtstag
 Frau Vogt, Ilse 75. Geburtstag
 Frau Walli, Brunhilde 75. Geburtstag
 Frau Blobel, Heideleore 70. Geburtstag

16.02.

Herr Wagner, Hans 93. Geburtstag
 Frau Lachmann, Hildegard 90. Geburtstag
 Herr Kretschmer, Willi 85. Geburtstag
 Herr Exner, Dieter 75. Geburtstag
 Herr Löchelt, Hans-Joachim 75. Geburtstag
 Frau Ludwig, Edith 75. Geburtstag
 Herr Fleischer, Wolfgang 70. Geburtstag
 Frau Meyer, Edeltraud 70. Geburtstag
 Frau Trautmann, Marianne 70. Geburtstag

17.02.

Frau Kalkbrenner, Irmgard 85. Geburtstag
 Frau Schneider, Marianne 80. Geburtstag
 Frau Exner, Sigrid 75. Geburtstag
 Frau Dettlaff, Gisela 70. Geburtstag
 Frau Schubert, Annerose 70. Geburtstag
 Herr Sembdner, Rainer 70. Geburtstag
 Frau Zahn, Monika 70. Geburtstag

19.02.

Frau Neumann, Herta 97. Geburtstag
 Herr Ullrich, Hans 91. Geburtstag
 Frau Reif, Annemarie 80. Geburtstag
 Frau Seidel, Anny 80. Geburtstag
 Herr Katscher, Gerhard 75. Geburtstag
 Frau Rekasch, Christa 70. Geburtstag

20.02.

Frau Remisch, Charlotte 98. Geburtstag
 Frau Hein, Ruth 94. Geburtstag
 Frau Kunschmann, Ilse 91. Geburtstag
 Frau Schirmeister, Liesbeth 85. Geburtstag
 Herr Weiner, Heinz 85. Geburtstag
 Frau Hübner Ingeborg 80. Geburtstag
 Frau Dinter, Katharina 75. Geburtstag
 Herr Kramer, Wolfgang 75. Geburtstag
 Herr Kramp, Fritz 75. Geburtstag
 Frau Wodnicki, Ingrid 70. Geburtstag
 Frau Zecke, Karin 70. Geburtstag

21.02.

Frau Knappe, Hildegard 93. Geburtstag
 Frau Plutta, Klara 90. Geburtstag
 Herr Finster, Horst 85. Geburtstag
 Frau Lachmann, Gerda 85. Geburtstag
 Frau Ehrentraut, Margarete 75. Geburtstag
 Herr Reitinger, Jakob 75. Geburtstag
 Frau Nitsche, Brigitte 70. Geburtstag

22.02.

Herr Hentschel, Herbert 92. Geburtstag
 Herr Batsch, Lothar 80. Geburtstag
 Frau Kretschmer, Johanna 75. Geburtstag
 Frau Kuban, Anneliese 75. Geburtstag
 Frau Schulze, Irene 75. Geburtstag
 Herr Bielski, Hans 70. Geburtstag
 Herr Jarke, Siegfried 70. Geburtstag
 Frau Richter, Helga 70. Geburtstag

23.02.

Frau Kühn, Berta 99. Geburtstag
 Frau Haberzettl, Anna 96. Geburtstag
 Frau Gärtner, Lotte 90. Geburtstag
 Frau Lange, Annemarie 90. Geburtstag
 Herr Ebermann, Felix 85. Geburtstag
 Frau Schmidt, Edith 85. Geburtstag
 Frau Knothe, Agnes 80. Geburtstag
 Herr Friedrich, Hans 70. Geburtstag
 Frau Jentsch, Gisela 70. Geburtstag
 Frau Kreibich, Heiderose 70. Geburtstag

24.02.

Herr Hilbig, Helmut 91. Geburtstag
 Frau Hoffmann, Marianne 80. Geburtstag
 Frau Bergs, Edeltraud 75. Geburtstag
 Frau Maschinsky, Ruth 75. Geburtstag
 Herr Göbel, Wilfried 70. Geburtstag
 Frau Hiller, Ursula 70. Geburtstag
 Frau Katzwinkel, Ingrid 70. Geburtstag
 Frau Nixdorf, Elfriede 70. Geburtstag

25.02.

Frau Herpolsheimer, Christa 85. Geburtstag
 Herr Zichner, Waldemar 80. Geburtstag
 Herr Pohl, Günter 70. Geburtstag

26.02.

Frau Kirste, Stefanie 80. Geburtstag
 Herr Lange, Günter 80. Geburtstag
 Frau Kappler, Margarete 75. Geburtstag
 Frau Klingberg, Renate 75. Geburtstag
 Herr Kohl, Harri 70. Geburtstag
 Frau Köhnen, Barbara 70. Geburtstag
 Herr Walter, Lothar 70. Geburtstag

27.02.

Frau Hielscher, Erna 85. Geburtstag
 Frau Stöhr, Hildegard 80. Geburtstag
 Herr Feller, Gerhard 75. Geburtstag
 Frau Kundt, Edith 75. Geburtstag
 Herr Kunz, Heinz 75. Geburtstag
 Frau Eichler, Charlotte 70. Geburtstag

28.02.

Frau Torka, Käthe 90. Geburtstag
 Frau Langner, Ursula 85. Geburtstag
 Herr Haym, Joachim 85. Geburtstag
 Frau Pfister, Käthe 85. Geburtstag
 Frau Rafelt, Ruth 85. Geburtstag
 Herr Bursy, Günter 80. Geburtstag
 Frau Illichmann, Gisela 80. Geburtstag
 Frau Müller, Charlotte 80. Geburtstag

Herr Hartwig, Hans-Joachim 75. Geburtstag
 Herr Haym, Joachim 75. Geburtstag
 Frau Richter, Maria 75. Geburtstag
 Herr Riemann, Harry 75. Geburtstag
 Herr Franz, Norbert 70. Geburtstag
 Herr Olbrich, Peter 70. Geburtstag
 Frau Usemann, Mechthild 70. Geburtstag

29.02.

Herr Berthold, Hansdieter 75. Geburtstag
 Herr Berthold, Wolfgang 75. Geburtstag
 Herr Müller, Wolfgang 75. Geburtstag
 Herr Stutzky, Eberhard 75. Geburtstag

01.03.

Herr Petri, Rudi 85. Geburtstag
 Frau Schnabel, Ruth 85. Geburtstag
 Frau Morgenstern, Hanna 75. Geburtstag
 Herr Otto, Manfred 75. Geburtstag
 Frau Zychla, Rita 75. Geburtstag
 Herr Borsch, Klaus-Dieter 70. Geburtstag
 Frau Petrasch, Gisela 70. Geburtstag
 Frau Stotko, Ingrid 70. Geburtstag

Bitte beachten Sie, dass in dieser Liste nur Altersjubilare veröffentlicht werden, die mit ihrem privaten Wohnsitz in Görlitz gemeldet sind. Dies gilt gemäß § 33 Absatz 4 des Sächsischen Meldegesetzes nicht für Personen, die für eine Adresse gemeldet sind, auf der sich ein Krankenhaus, Pflegeheim oder eine ähnliche Einrichtung befindet.

ZEIT SPAREN – private Kleinanzeigen
 ONLINE BUCHEN: www.wittich.de

Schindler
 Häusliche Krankenpflege
 und Seniorenbetreuung

BS Hauskrankenpflege GmbH
 Jakobstraße 6 · Görlitz

- Häusliche Krankenpflege
- Essen auf Rädern • Haushaltshilfe
- Soziale Betreuung

☎ (0 35 81) 30 49 22

Hörtest
 kostenlos!

Meisterbetrieb *Hörgeräte* Jens Steudler

Fachgeschäft und Werkstatt

Otto-Buchwitz-Platz 1, 02826 Görlitz, Tel.: 0 35 81/ 41 20 00
 Öffnungszeiten: Mo - Fr 9 - 13 Uhr · 14 - 18 Uhr · Sa 9 - 12 Uhr

Was muss ich tun, wenn ich nicht mehr gut höre?

Machen Sie einen kostenlosen Hörtest beim Hörgeräte-Akustiker. Anschließend besuchen Sie einen Hals-Nasen-Ohren-Arzt, der Ihnen – falls erforderlich – HörSysteme verordnet. Mit der Verordnung gehen Sie zur Anpassung von HörSystemen erneut zu Ihrem Hörgeräte-Akustiker.



Apotheken-Notdienste

Notarzt, Rettungsdienst und Feuerwehr sind über den Notruf 112 zu erreichen. Der kassenärztliche Notfalldienst (dringender Hausbesuch) und der Krankentransport sind telefonisch über die Leitstelle unter der Nummer 406776 oder 406777 erreichbar. Für die Anmeldung eines Krankentransportes (kein Notfall) wählen Sie bitte die bundeseinheitliche Rufnummer 19222.

Tag	Datum	Diensthabende Apotheke	Telefon
Dienstag	15.02.2011	Paracelsus-Apotheke, Bismarckstraße 2	406752
Mittwoch	16.02.2011	Fortuna-Apotheke, Reichenbacher Str. 19	4220-0
Donnerstag	17.02.2011	Sonnen-Apotheke, Gersdorfstraße 17 und Stadt-Apotheke Ostritz, von-Schmitt-Str. 7	314050 035823/86568
Freitag	18.02.2011	Demiani-Apotheke im CityCenter Frauentor	412080
Samstag	19.02.2011	Robert-Koch-Apotheke, Zittauer Str. 144	850525
Sonntag	20.02.2011	Engel-Apotheke, Berliner Str. 48	764686
Montag	21.02.2011	Marktkauf-Apotheke, Nieskyer Straße 100	7658-0
Dienstag	22.02.2011	Rosen-Apotheke, Lausitzer Straße 20	312755
Mittwoch	23.02.2011	Hirsch-Apotheke, Postplatz 13	406496
Donnerstag	24.02.2011	Bären-Apotheke, An der Frauenkirche 2	3851-0
Freitag	25.02.2011	Humboldt-Apotheke, Demianiplatz 56 (Busbahnhof)	382210
Samstag	26.02.2011	Kronen-Apotheke, Biesnitzer Straße 77a	407226
Sonntag	27.02.2011	Linden-Apotheke, Reichenbacher Str. 106	736087
Montag	28.02.2011	Neue Apotheke, James-von-Moltke-Straße 6	421140
Dienstag	01.03.2011	Mohren-Apotheke, Lutherplatz 12 und Adler-Apotheke Reichenbach, Markt 15	407440 035828/72354

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

vom 15. Februar bis 01. März 2011

(außerhalb der regulären Öffnungszeiten der Tierarztpraxen - Konsultation nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung)

15. Februar bis 18. Februar

Dr. I. Papadopulos, Görlitz, Rauschwalder Straße 34
Telefon: 03581 316223 oder 0171 3252916
DVM F. Ender, Vierkirchen - Tetta, Dorfstraße 21b
Telefon: 035876 45510 oder 46937

18. Februar bis 25. Februar

DVM R. Wießner, Görlitz, Rauschwalder Straße 65
Telefon: 03581 314155, Privat: 03581 401001

25. Februar bis 01. März

Dr. H. Thomas, Görlitz, Promenadenstr. 45
Telefon: 03581 405229 oder 0160 6366818

Blutspendetermin

Dienstag, 22.02.2011

11:00 - 15:00 Uhr Siemens - Tubinenwerk, Lutherstraße Betriebsfeuerwehr,
Bau 22

Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort

Der nächste Kurs „Lebensrettende Sofortmaßnahmen für Führerscheinbewerber“ des **Arbeiter-Samariter-Bundes** findet **am Samstag, dem 5. März 2011, 8:00 Uhr** im Untergeschoss des ASB-Seniorenzentrums Rauschwalde, Grenzweg 8 statt.

Der Eingang befindet sich auf dem Fußweg zwischen Eibenweg und Grenzweg. Für Rückfragen und Anmeldungen steht Henri Burkhardt unter 03581 735102 gern zur Verfügung, E-Mail: geschaeftsstelle@asb-gr.de

Das **Deutsche Rote Kreuz** führt den nächsten Kurs für Führerscheinbewerber der Klassen A und B (PKW) „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ **am Samstag, dem 26. Februar 2011 von 8:00 bis 14:30 Uhr** in den DRK-Ausbildungsräumen Ostring 59 durch. Weitere Informationen und Anmeldungen: Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452, E-Mail: udo.bauer@drk-goerlitz.de .

Die **Görlitzer Malteser** führen den nächsten Kurs „Lebensrettende Sofortmaßnahmen für Führerscheinbewerber“ **am Samstag, dem 19. Februar 2011, von 08:00 bis 14:30 Uhr** auf dem Mühlweg 3 in Görlitz durch. Ansprechperson: Karin Meschter-Dunger, Anmeldungen jeweils erbeten über Telefon 03581 480021, E-Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org

Erste Hilfe Grundkurs (EH)

Der nächste **Erste Hilfe Grundkurs** (für LKW und Betriebliche Ersthelfer) findet **am 24./25. Februar 2011 von 08:00 bis 14:30 Uhr** in den Ausbildungsräumen des DRK, Ostring 59 statt. Weitere Informationen und Anmeldungen: Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452, E-Mail: udo.bauer@drk-goerlitz.de.

Die **Görlitzer Malteser** führen die nächste Erste-Hilfe-Ausbildung (16 UE) **am 25./26. April 2011 von 8:00 bis 14:30 Uhr** auf dem Mühlweg 3 in Görlitz durch. Anmeldungen jeweils erbeten über Telefon 03581 480021, E-Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org

Erste Hilfe Training (EHT)

Das nächste Erste Hilfe Training für Betriebliche Ersthelfer zur Auffrischung nach 2 Jahren wird an folgenden Tagen durchgeführt: **15.02., 18.02., 19.02. und 22.02.** jeweils von **08:00 bis 14:30 Uhr** in den Ausbildungsräumen des DRK, Ostring 59. Weitere Informationen und Anmeldungen: Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452, E-Mail: udo.bauer@drk-goerlitz.de. Diese Kurse werden auch an Wunschterminen in Unternehmen durchgeführt, auch am Wochenende (mind. 10 Teilnehmer)

Die **Görlitzer Malteser** führen das nächste Erste-Hilfe-Training (8 UE) **am Freitag, dem 18. Februar 2011 von 08:00 Uhr bis 14:30 Uhr** auf dem Mühlweg 3 in Görlitz durch. Ansprechperson: Karin Meschter-Dunger, Anmeldung jeweils erbeten über Telefon 03581 480021, E-Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org

Erste Hilfe bei Kindernotfällen

Hierzu bieten die **Görlitzer Malteser** das Erste-Hilfe-Training bei Kindernotfällen (8 UE) **am Samstag, dem 09. April 2011 von 8:00 bis 14:30 Uhr** auf dem Mühlweg 3 in Görlitz an. Anmeldungen jeweils erbeten über Telefon 03581 480021, E-Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org


Kurse und Seminare an der Volkshochschule Görlitz Frühjahrssemester 2011
Kursbeginn: 15.02.2011 – 06.03.2011
(Für alle Veranstaltungen ist Voranmeldung erforderlich!)

Sprachen
Montag

28.02.11	08:30 - 10:00 Uhr	Englisch Fortgeschrittene (50plus)	28.02.11	17:30 - 19:00 Uhr	Englisch Fortgeschrittene VIII
28.02.11	09:00 - 13:15 Uhr	Deutsch Intensiv A 1.1	28.02.11	19:00 - 20:30 Uhr	Englisch Grundkurs II
28.02.11	16:45 - 18:15 Uhr	Englisch Aufbaukurs I	28.02.11	19:00 - 20:30 Uhr	Spanisch Grundkurs III
28.02.11	17:00 - 18:30 Uhr	Polnisch Konversationskurs	28.02.11	19:00 - 20:30 Uhr	Spanisch Aufbaukurs I
28.02.11	17:15 - 18:45 Uhr	Spanisch Grundkurs II	28.02.11	19:00 - 20:30 Uhr	Polnisch Grundkurs III
28.02.11	17:15 - 18:45 Uhr	Spanisch Aufbaukurs IV	28.02.11	19:30 - 21:00 Uhr	Englisch Aufbaukurs II
28.02.11	17:30 - 19:00 Uhr	Polnisch Aufbaukurs II			

Dienstag

15.02.11	18:00 - 19:30 Uhr	Deutsch-polnischer Begegnungsabend	01.03.11	17:45 - 19:15 Uhr	Französisch Aufbaukurs III
01.03.11	09:00 - 10:30 Uhr	Englisch Grundkurs II	01.03.11	18:00 - 19:30 Uhr	Polnisch Grundkurs IV
01.03.11	10:00 - 11:30 Uhr	Englisch Aufbaukurs III	01.03.11	18:00 - 19:30 Uhr	Deutsch-polnischer Begegnungsabend
01.03.11	10:00 - 11:30 Uhr	Englisch Konversationskurs B 1+	01.03.11	18:30 - 20:00 Uhr	Polnisch Grundkurs II
01.03.11	17:00 - 18:30 Uhr	Englisch Grundkurs II	01.03.11	19:00 - 20:30 Uhr	Italienisch Aufbaukurs II

Mittwoch

02.03.11	09:00 - 10:30 Uhr	Englisch Grundkurs IV	02.03.11	17:15 - 18:45 Uhr	Spanisch Aufbaukurs III
02.03.11	09:00 - 10:30 Uhr	Englisch Grundkurs V	02.03.11	17:30 - 19:45 Uhr	Deutsch als Fremdsprache A 1
02.03.11	09:00 - 10:30 Uhr	Englisch Aufbaukurs VI	02.03.11	17:45 - 19:15 Uhr	Polnisch Grundkurs V
02.03.11	17:00 - 18:30 Uhr	Englisch Aufbaukurs VIII	02.03.11	17:45 - 19:15 Uhr	Französisch Aufbaukurs V
02.03.11	17:00 - 18:30 Uhr	Polnisch Grundkurs II	02.03.11	18:15 - 19:45 Uhr	Italienisch Grundkurs II
02.03.11	17:00 - 21:00 Uhr	Vorbereitung Goethe-Zertifikat C1	02.03.11	18:30 - 20:00 Uhr	Englisch Aufbaukurs I
02.03.11	17:15 - 18:45 Uhr	Englisch Grundkurs V	02.03.11	18:45 - 20:15 Uhr	Englisch Fortgeschrittene II
02.03.11	17:15 - 18:45 Uhr	Englisch Aufbaukurs III	02.03.11	19:00 - 20:30 Uhr	Englisch Grundkurs IV
02.03.11	17:15 - 18:45 Uhr	Niederländisch Grundkurs II	02.03.11	19:00 - 20:30 Uhr	Englisch Grundkurs III

Donnerstag

03.03.11	09:00 - 10:30 Uhr	Englisch Grundkurs III	03.03.11	18:00 - 20:15 Uhr	Deutsch als Fremdsprache B1
03.03.11	09:30 - 11:00 Uhr	Englisch Konversationskurs B 1	03.03.11	18:15 - 19:45 Uhr	Italienisch Fortgeschrittene III
03.03.11	16:30 - 18:00 Uhr	Schnupper-Workshop Macmillan English Campus	03.03.11	18:30 - 20:00 Uhr	Türkisch Grundkurs II
03.03.11	16:45 - 18:15 Uhr	Englisch Aufbaukurs III	03.03.11	18:30 - 20:00 Uhr	Polnisch Aufbaukurs II
03.03.11	17:00 - 18:30 Uhr	Polnisch Grundkurs III	03.03.11	19:00 - 20:30 Uhr	Spanisch Aufbaukurs II
03.03.11	17:00 - 19:15 Uhr	Englisch Aufbaukurs III - Intensiv	03.03.11	19:00 - 20:30 Uhr	Englisch Fortgeschrittene III
03.03.11	17:15 - 18:45 Uhr	Englisch Grundkurs III			

Freitag

04.03.11	17:00 - 18:30 Uhr	Polnisch Grundkurs IV
----------	-------------------	-----------------------

Gesundheit
Montag

28.02.11	19:00 - 20:30 Uhr	Yoga
----------	-------------------	------

Dienstag

01.03.11	10:45 - 11:45 Uhr	Pilates	01.03.11	18:00 - 19:00 Uhr	Square Dance für Senioren
01.03.11	16:00 - 17:30 Uhr	Geselliges Tanzen für Senioren	01.03.11	18:15 - 19:45 Uhr	Yoga für Anfänger

Donnerstag

03.03.11	12:00 - 13:00 Uhr	Anfängerschwimmen Erwachsene	03.03.11	15:30 - 17:00 Uhr	Geselliges Tanzen für Senioren
03.03.11	13:00 - 14:00 Uhr	Sicheres und gesundes Schwimmen			

Samstag

26.02.11	08:00 - 11:45 Uhr	Schnittkurs für Baum und Hecke	06.03.11	13:00 - 14:00 Uhr	Aqua-Fitness 2 - XXL (Tiefwasser)
----------	-------------------	--------------------------------	----------	-------------------	-----------------------------------

Arbeit und Beruf
Montag

28.02.11	09:00 - 12:15 Uhr	Computerkurs 50plus - Grundlagen	28.02.11	17:00 - 20:00 Uhr	Professioneller Umgang mit dem Gast
28.02.11	16:00 - 19:15 Uhr	Medienkompetenz für ErzieherInnen	28.02.11	17:30 - 20:45 Uhr	Finanzbuchführung EDV

Dienstag

01.03.11	09:00 - 11:15 Uhr	INTERNET-Kurs 50plus	01.03.11	18:00 - 20:15 Uhr	AutoCAD - Grundkurs
01.03.11	18:00 - 19:30 Uhr	10-Finger-Tast schreiben	01.03.11	18:00 - 20:15 Uhr	EXCEL / Grundkurs

Mittwoch

02.03.11	09:00 - 12:15 Uhr	Internetbörsen für die Jobsuche
----------	-------------------	---------------------------------

Donnerstag

03.03.11	09:00 - 12:15 Uhr	Computerkurs 50plus - Grundlagen	03.03.11	18:00 - 20:30 Uhr	EDV-Grundkurs für Anfänger
03.03.11	17:30 - 20:45 Uhr	Finanzbuchführung 1			

Freitag

04.03.11	17:30 - 20:45 Uhr	OpenOffice.org - Freie Software für alle
----------	-------------------	--

Samstag

05.03.11	09:00 - 12:15 Uhr	Mein CEWE - Fotobuch	05.03.11	09:00 - 12:15 Uhr	Die Tastatur erlernen
----------	-------------------	----------------------	----------	-------------------	-----------------------

Kreatives
Montag

28.02.11	09:00 - 12:00 Uhr	Keramik für jedermann	28.02.11	18:30 - 20:00 Uhr	Capoeira
----------	-------------------	-----------------------	----------	-------------------	----------

Dienstag

01.03.11	18:00 - 20:15 Uhr	Malen und Zeichnen
----------	-------------------	--------------------

Mittwoch

16.02.11	19:00 - 21:15 Uhr	Gestalten mit Heu - Lustige Tiere u.a.m.	02.03.11	19:00 - 20:00 Uhr	Gitarrenspiel Liedbegleitung- Fortsetzung
02.03.11	18:00 - 19:00 Uhr	Gitarrenspiel Liedbegleitung für Anfänger	02.03.11	20:15 - 21:45 Uhr	Orientalischer Tanz für Fortgeschrittene
02.03.11	18:30 - 20:00 Uhr	Orientalischer Tanz für Fortgeschrittene			

Donnerstag

03.03.11	17:00 - 18:45 Uhr	Mappen-Vorbereitungskurs	03.03.11	20:00 und 20:45 Uhr	Salsa, Merengue und Bachata
----------	-------------------	--------------------------	----------	---------------------	-----------------------------

Samstag

05.03.11	15:00 - 16:30 Uhr	Vom Tanz zum Qi Gong und zurück
----------	-------------------	---------------------------------

vhs-Angebote für Schulklassen

Kinder im Grund- und Vorschulalter und andere Gruppen können einen ganzen Vor- bzw. Nachmittag im Kreativzentrum der vhs ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Ob als Bestandteil des Unterrichts oder gemeinsamer Gruppennachmittage in der Freizeit – unsere Themenpalette ist breit:

- Papierfalttechnik
- Arbeiten mit Naturmaterialien
- Drucktechniken
- Keramik
- Filzen
- „Keramik und Kochen“ oder „Futtern und Filzen“

Spezial
Mittwoch

02.03.11	18:00 - 19:30 Uhr	Gebäudeenergieausweis und -beratung
----------	-------------------	-------------------------------------

Freitag

04.03.11	16:00 - 21:00 Uhr	Amtlicher Sportbootführerschein
----------	-------------------	---------------------------------

Geschäftsstelle der Volkshochschule Görlitz e.V.:
Tel. 03581 42098-0 /-27

Fax 03581 42098-22

Geschäftszeiten:

Mo., Mi., Fr.

Die und Do:

Langenstraße 23, 02826 Görlitz,

eMail: vhsgoerlitz@online.de

9:00 bis 12:00 Uhr

9:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr

Erweiterte Öffnungszeiten zu Semesterbeginn:

Vom 28.02. 11.03.2011 ist unsere Geschäftsstelle wie folgt geöffnet:

Mo.	Do.	09:00	12:00 Uhr	13:00	18:00 Uhr	Fr.	09:00	12:00 Uhr
-----	-----	-------	-----------	-------	-----------	-----	-------	-----------



Das Schadstoffmobil ist unterwegs

Schadstoffe aus Haushalten sind gefährliche Abfälle, die auf Grund ihrer Art oder ihrer Menge nach unbedingt getrennt von Hausmüll oder haushaltsähnlichen Abfällen erfasst und entsorgt werden müssen. Schadstoffe sind Sonderabfall!

Für die Bürger der Stadt Görlitz wird vier Mal im Jahr die Schadstoffsammlung kostenlos durchgeführt. Betriebe und Gewerbebetreibende dürfen keine Schadstoffe am Schadstoffmobil abgeben!

Folgende Schadstoffe werden am Schadstoffmobil entgegengenommen:

- Fahrzeugbatterien, Trockenbatterien, Knopfzellen
- Farben, Lacke, Farb- und Lackverdünner, Rostschutzmittel, Lösungsmittel, Säuren, Laugen, Beizen u. ä.
- Autopflegemittel, Petroleum, Waschbenzin, Altöl, Brems- und Kühlflüssigkeit u. ä.
- Pflanzen- und Schädlingsbekämpfungsmittel u. ä.
- Putz- und Reinigungsmittel, Abflussreiniger, Kalkentferner, Desinfektions-

mittel, Metall- und Silberputzmittel u. ä.

- Mottenschutzmittel, Fleckentferner, Imprägniermittel, Waschmittel, Weichspüler u. ä.
- Körperpflegemittel, quecksilberhaltige Abfälle, z. B. Quecksilberfieberthermometer u. ä.
- Leuchtstoffröhren, Spraydosen, Fotochemikalien, Klebstoffe u. ä.
- Fotos, Dias, Disketten CDs, Musikkassetten u. ä.
- Lösungsmittel- oder ölgetränkte Sägemehle und -späne, ölgetränkte Filter, Schmier- und Konservierungsstoffe, Fette und Wachse aus Mineralien, Frittierfett u. a.

Hinweis: Mit Ausnahme von Haushaltsgeräten (Kühlschränke, Waschmaschinen usw.) werden auch Elektrogeräte am Schadstoffmobil entgegengenommen.

Weitere Informationen gibt es im Abfallkalendar der 2011 des Landkreises Görlitz und unter www.goerlitz.de.

Termine: Dienstag, 15.02.2011

9:00 - 9:45 Uhr	Ludwigsdorf/Alte BHG
10:00 - 10:45 Uhr	Ludwigsdorf/Kegelebahn
11:00 - 11:30 Uhr	OT Ober-Neundorf/Wertstoffcontainerplatz
13:30 - 14:00 Uhr	OT Klingewalde/Buswendepplatz
14:30 - 17:00 Uhr	Schlesische Straße/Platz gegenüber Ostring

Mittwoch, 16.02.2011

9:00 - 9:30 Uhr	OT Tauchritz/Bushaltestelle
9:45 - 11:00 Uhr	OT Hagenwerder/Bahnhof
13:00 - 14:00 Uhr	Weinhübel/Ladenstraße
14:30 - 15:30 Uhr	Alex-Horstmann-Straße/Wertstoffcontainerplatz
16:00 - 17:00 Uhr	Dresdener Straße

Donnerstag, 17.02.2011

9:00 - 10:30 Uhr	Christian-Heuck-Straße
11:00 - 12:00 Uhr	Clara-Zetkin-Straße
14:00 - 15:00 Uhr	Grundstraße
15:30 - 17:00 Uhr	An der Weißen Mauer

Freitag, 18.02.2011

9:00 - 10:30 Uhr	Martin-Ephraim-Straße
11:00 - 12:00 Uhr	Richard-Jecht-Straße
14:00 - 15:00 Uhr	Schlesische Straße/Platz gegenüber Ostring
15:15 - 17:00 Uhr	Birkenallee/Wertstoffcontainerplatz

Sonnabend, 19.02.2011

9:00 - 9:30 Uhr	OT Klein Neundorf/Buswendeschleife
9:45 - 10:30 Uhr	OT Kunnerwitz/Neundorfer Straße 43

Straßenreinigung

Bitte beachten Sie die verkehrsrechtliche Anordnung zur Freilassung der benötigten Flächen auf der Fahrbahn zur Grundreinigung für die Kehrmaschine. Am jeweiligen Kehrtag gilt auf den genannten Straßen in der Zeit von 7:00 bis 13:00 Uhr Halteverbot. Entsprechende Hinweisschilder werden rechtzeitig vor dem Kehrtermin aufgestellt.

Achtung!

Änderungen sind kurzfristig möglich. Bitte beachten Sie die Beschilderung auf den Straßen. Im Anschluss an die Straßenreinigung erfolgt noch die Reinigung der Straßeneinläufe. Diese dürfen nicht zugestellt werden.

Wöchentliche Reinigung in den Reinigungsklassen 1 und 5

Montag - Berliner Straße, Marienplatz, Steinstraße, Postplatz, Struvestraße

Mittwoch - Berliner Straße, Marienplatz, Salomonstraße (verkehrsberuhigter Bereich), Schulstraße (Fußgängerbereich), An der Frauenkirche

Donnerstag - Untermarkt, Bei der Peterskirche, Brüderstraße (einschließlich Fläche um Brunnen Obermarkt)

Freitag - Berliner Straße, Marienplatz, Peterstraße, Neißstraße, Bahnhofsvorplatz (Fußgängerbereich), Annengasse

Auf Grund der Witterung kann es zu Ausfällen und Verschiebungen bei der Reinigung kommen.

Suchdienst DRK

Kreisverband Görlitz

In den Wirren des Zweiten Weltkrieges haben viele Menschen ihre Angehörigen aus den Augen verloren. Bei den meisten ist die beißende Ungewissheit bis heute in den Köpfen geblieben: Wo wurde mein Vater begraben? Was ist aus meinem Bruder geworden? Hat mein Onkel Stalin grad überlebt?

Der Suchdienst des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) hilft, Antworten auf solche Fragen zu finden. Ansprechpartner vor Ort ist Ingo Ulrich, er lädt ein Mal im Monat zu einer Sprechstunde ein, in der Bürger von ihren vermissten Angehörigen berichten können. Mit Hilfe von Unterlagen und Daten macht sich Ingo Ulrich dann gemeinsam mit dem zentralen Suchdienst in München auf die Suche.

Termine des Suchdienstes werden immer am 1. Donnerstag im Monat jeweils von 14 bis 17 Uhr angeboten:
nächste Termine: 03. März 2011

Kontakt: Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Görlitz Stadt
und Land e. V.
KAB (Suchstelle)/ Suchdienst
Ostring 59
02828 Görlitz
Telefon 03581 362410/ -453

In 80 Tagen um die Welt

Live-Reportage von Andre Schumacher

...durch die letzten großen Tier- und Naturparadiese unseres Planeten!

**Donnerstag, den 03.03.2011 um 19,30 Uhr
im Schlesischen Museum Görlitz/Schönhof**

Info unter: www.poletopole.de

Eintritt 9 € Jugendliche bis 18 Jahre 7 €

Kartenreservierung unter: adfc-zittau@web.de oder Tel: 035843-20481

Klein- und Familienanzeigen
JETZT auch ONLINE
gestalten und schalten!
<http://azweb.wittich.de>



www.wohnprojekt-goerlitz.de

Möblierte Zimmer ideal für Schüler, Azubi und Studenten

Wir vermieten

Ein- bis Vierbettzimmer; möbliert, Internetanschluss, zentrale Stadtlage, Anmietung sowohl für den gesamten Ausbildungszeitraum als auch für Blockunterricht möglich.

190 Euro pro Platz/Monat inkl. Nebenkosten und Betreuung durch pädagogisches Fachpersonal.

Wir beraten Sie gern

Wohnprojekt Görlitz GmbH
Konsulstraße 23
02826 Görlitz
Tel.: (03581) 42 87 93
Fax: (03581) 42 87 94
wohnprojekt_goerlitz@web.de

www.wittich.de

Gehen Sie jetzt online!

BAUGESCHÄFT PETER VOIGT GMBH

Hohe Straße 9 · OT Holtendorf
02829 Markersdorf (an der B6)

- Schlüsselfertiges Bauen von Ein- und Mehrfamilienhäusern
- Bau von Gewerbeobjekten
- Sanierung von Wohn- und Gewerbeobjekten
- Auf Wunsch komplette Bauleistung von der Planung bis zur Übergabe

über 20 Jahre Qualität und Kompetenz im Bauhandwerk

seit 1990

☎ (0 35 81) 74 24-0 · Fax 74 24-13 · Internet: www.voigt-bau.de · E-Mail: info@voigt-bau.de

Das verändert sich 2011

Heizkostenzuschuss

Mit Beginn des Jahres 2011 wird Wohngeldempfängern kein Heizkostenzuschuss mehr gewährt.

NEUE WOHNUNG?

Nutzen Sie unseren Vermietungsservice im Internet!
www.wbg-goerlitz.de

Überzeugen Sie sich von unseren attraktiven Wohnungsangeboten für Alt und Jung in allen Stadtgebieten von Görlitz. Freie Wahl per Mouseclick - bequemer gehts nicht!

Kein Internet?
Wählen Sie Telefon (03581) 46 11 11. Wir beraten Sie gern.

preiswert, gut und sicher wohnen

WBG Wohnungsbaugesellschaft Görlitz mbH
Konsulstraße 65
02826 Görlitz

PrämienFit in 2011

Kommen Sie jetzt mit Ihrem Bausparkkontoauszug zu uns!

Von allen Bausparkassen!

Wir überprüfen Ihren

- » Wohnungsbau-Prämien-Antrag und
- » Riester-Zulagen-Antrag

auf Ihre maximalen Prämienchancen!

Volksbank Raiffeisenbank Niederschlesien eG

Fragen zur Werbung?

Ihr Anzeigenfachberater
Falko Drechsel
berät Sie gern.

Tel./Fax: 0 35 81/30 24 76
Funk: 01 70/2 95 69 22

falko.drechsel@wittich-herzberg.de

www.wittich.de



BRÜCKE-Immobilien e.K.

Tel. 03581 / 31 80 20

• Vermittlung von Immobilien aller Art

Mitglied
im



www.wohnen-in-goerlitz.de

IMMOBILIENBÜRO Andreas Lauer GmbH

Tel. 03581/30 70 47 · Fax 30 70 48

- Miet- und Eigentumsverwaltung
- Vermittlung von Wohnungen/Gewerberäumen
- Koordinierung von Baumaßnahmen
- **Im Angebot:** Wohnungen im Stadtteil Königshufen zu vermieten: Am Feierabendheim 2-8, Ostring 2-64, Lausitzer Straße 13-27 und Am Wiesengrund 45-57

Demianiplatz 55 (Am Kaisertrutz) · 02826 Görlitz · E-mail: info@immobilien-in-goerlitz.de

AKTUELLE WOHNRAUMANGEBOTE

- 1-RWE Melanchthonstr. 40/3. OG/ca. 44 m²/Bad m. Dusche/Laminat KM 175,24 €
- 1-RWE Konsulstraße 12/ DG / ca. 67 m²/ Bad m. Wanne + Fenster/EBK KM 267,64 €
- 2-RWE Löbauer Str. 14/1. OG/ ca. 52 m²/Bad m. Dusche/EBK KM 218,40 €
- 2-RWE Krölstraße 12/DG / ca. 73 m² / Bad mit Wanne + Fenster/EBK KM 293,00 €
- 2-RWE Chr.-Lüders-Straße 6/2. OG/ ca. 77 m²/ Balkon/Bad m. Wanne + Fenster KM 307,04 €
- 3-RWE Krölstraße 47 / DG-Mais. / ca. 66 m² / Bad mit Dusche/offene Küche KM 272,90 €
- 3-RWE Löbauer Str. 9 /EG/ 74 m²/Bad m. Wanne /Terrasse/Laminat KM 370,00 €
- 3-RWE Nikolaigraben 16/ 2. OG /ca. 77 m²/Bad m. Wanne + Fenster KM 356,07 €
- 3-RWE Landeskronstraße 13/2. OG / ca. 80 m²/ Bad m. Wanne, Balkon KM 384,48 €
- 4-RWE Landeskronstraße 49/2. OG/ca. 106 m²/Bad m. Wanne KM 318,00 €

Angebote zzgl. NK + 2 MKM Kautions, provisionsfrei
weitere Angebote unter www.wohnen-in-goerlitz.de



Rosenkranz

ortho team · reha team · sani team · care team

Werkstatt + RehaTeam
Am Flugplatz 16
02828 Görlitz
Tel. 0 35 81/38 88 - 0
Fax 0 35 81/38 88 30

Sanitätshaus
Wilhelms-Platz 14
02826 Görlitz
Tel. 0 35 81/38 88 37
Fax 0 35 81/38 88 38

Filiale Niesky
Ödernitzer Str. 13
02906 Niesky
Tel. 0 35 88/20 24 84
Fax 0 35 88/20 24 84

Filiale Rothenburg
Martin-Ulbrich-Haus
Klinikwerkstatt
02929 Rothenburg
Tel. 03 58 91/4 24 02

Sanitätshaus im MVZ
(med. Versorgungszentrum)
02929 Rothenburg
Tel. 03 58 91/7 88 80
Fax 03 58 91/7 88 81

www.rosenkranz.net

www.moebel-boss.de

SB-MÖBEL BOSS

Sofort, billig und gut!!!



Gültig vom 16.02.11-15.03.11

Sofort zum Mitnehmen!



A
Energieeffizienz

Inkl. Apothekerschrank

ALLES ABHÖLPREISE!

~~1299,-~~

999,-

Zerlegt und kartonverpackt am Lager vorrätig!

QUALITÄT DES BESTESCHMACKS

Alles schon drin!

- Einbauherd
- Kochmulde
- Dunstabzug
- Kühlschrank
- Einbauspüle
- Apothekerschrank

Küchenblock
Front perlmuttweiß glänzend, Korpus und Arbeitsplatte Buche Nachbildung, ca. 300 cm breit
306020, 305438.00, 306017.22, 340024, 340035, 340036, 340032

ZINSEN GESCHENKT

0%

36 Monate keine Zinsen!

* 0% effektiver Jahreszins bei bis zu 36 Monaten ab einem Auftragswert von 150,- für alle Angebote. Für weitere Finanzierungsangebote, bei längeren Laufzeiten, sprechen Sie bitte unser fachkundiges Verkaufspersonal an.
Finanzierung durch die BOSS-Hausbank.

Görlitz Robert-Bosch-Straße 1